

INNOVATIONSKATALOG 4.0 FÜR UNTERNEHMEN

von Hochschulen & Transfereinrichtungen
in der Region Augsburg
2018/2019

Anlaufstellen für Unternehmen
Innovationsangebote
Technik & Betriebswirtschaft
Weiterbildung
Service, Recht und Fördermittel

Jetzt das know-how der Forschungseinrichtungen nutzen



INNOVATIONSKATALOG 4.0

www.tea-transfer.de

Online



100 Innovationsangebote für Unternehmen



unterstützt durch:



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg
Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



INNOVATIONSKATALOG 4.0 FÜR UNTERNEHMEN

**von Hochschulen & Transfereinrichtungen
in der Region Augsburg**

2018/2019

GRUSSWORT

*Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,
sehr geehrte Leser!*

Innovation ist ein großer und abstrakter Begriff. Trotzdem sagen uns Umfragen in der Stadt Augsburg sowie den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg, immer wieder wie wichtig allen Betrieben, produzierenden genauso wie Handwerkern und Dienstleistern, Innovationen sind. Innovativ steht im Sprachgebrauch gemeinhin für fortschrittlich, zukunftsorientiert, wettbewerbsfähig, modern...

Der Innovationskatalog der TransferEinrichtungen Augsburg (TEA), den Sie gerade in Ihren Händen halten, übersetzt den abstrakten Begriff Innovation in eine Vielzahl konkreter Angebote des Wissens- und Technologietransfers, von BWL bis Hightech, von Industrie 4.0 bis Arbeit 4.0. Sie finden hier praxisorientierte Angebote aus der Universität Augsburg, der Hochschule Augsburg, aus den ansässigen Fraunhofer Instituten, vom FZG Projekthaus Augsburg (Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau) bis hin zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Die TEA-Partner

stellen sich natürlich auch mit eigenen Beiträgen vor, ergänzt um Informationen rund um Förder- und rechtliche Fragen sowie Managementthemen im Kontext Innovation. Alle Informationen finden Sie auch laufend aktualisiert und ergänzt unter www.tea-transfer.de.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und die TEA-Partner freuen sich, wenn Sie unsere Transfer- und Qualifizierungsangebote nutzen und unsere Forschungspartner mit Ihren Fragen und Ideen konfrontieren, um gemeinsam zu interessanten Lösungen und Projekten kommen.



**Andreas Thiel, Geschäftsführer
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH**

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE 7

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH BETRIEBSWIRTSCHAFT 23

<i>Management und Organisation</i>	24
<i>Personal</i>	29
<i>Geschäftsprozesse</i>	35

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH TECHNIK 43

<i>Produktionstechnik und Informationstechnik</i>	44
<i>Bautechnik</i>	56
<i>Material – Charakterisierung und Analytik</i>	58
<i>Material – Qualitätssicherung</i>	80
<i>Material – Prozesse</i>	86

QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE TEAM 4.0 93

SERVICE UND BERATUNG 111

ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK 133

<i>TEA – Netzwerk der TransferEinrichtungen Augsburg</i>	04
<i>Impressum</i>	144

TEA – Netzwerk der TransferEinrichtungen Augsburg

Innovation aus einer Hand – ein klarer Vorteil für Unternehmen

im Wirtschaftsraum Augsburg

Das Netzwerk der TransferEinrichtung Augsburg wurde 2008 mit dem gemeinsamen Anliegen gegründet, Unternehmen einen einfachen und transparenten Zugang zum Knowhow der im Wirtschaftsraum Augsburg ansässigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu bieten. Es gilt inzwischen als ausgewiesenes Erfolgsmodell in Bayern. Das Angebot an Unternehmen reicht von praxisnahen Forschungsprojekten, Auftragsanalysen, Studien und Gutachten über den Zugang zu speziellem Equipment (z.B. Prüfstände, Messgeräte) bis hin zu beruflichen Weiterbildungsprogrammen und zur Vermittlung von Master-/Abschlussarbeiten und Praktikanten.

Service & Beratung



Nähere Informationen zu den einzelnen TEA-Netzwerkpartnern finden Sie ab Seite 133 sowie im Internet unter www.tea-transfer.de.



Projektgruppe
Wirtschaftsinformatik



Der TEA-Innovationskatalog

Vitaminspritze für Innovation in Unternehmen!

In der mittlerweile fünften Auflage des Innovationskatalogs finden Sie auch dieses Mal wieder knapp 100 Angebote von Hochschulen, Forschungs- und Transfereinrichtungen im Wirtschaftsraum Augsburg, die für Unternehmen eine „Vitaminspritze“ für die eigenen Innovationsaktivitäten sein können. Die Mitglieder des Netzwerks der TransferEinrichtungen Augsburg öffnen sich bewusst für die Anliegen und Problemstellungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen und laden Sie ein, die in diesem Katalog aufgeführten Angebote auszuprobieren!

BRANCHEN: Branchenübergreifend
PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit
ANSPRECHPARTNER: Nadine Kabbeck
KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2
86150 Augsburg • 0821 450 10 232
team-40@region-a3.com • www.team-40.de

Direkt an der richtigen Adresse

Mit dem neuen Innovationskatalog stellen wir unsere Angebote für Sie transparent und übersichtlich zusammen und nennen Ihnen stets auch die direkten Ansprechpartner mit Kontaktdaten. Mit den Innovationspartnern des TEA-Netzwerks ersparen Sie sich unnötig lange und bürokratische Umwege.

Größere
Projekte

Auftrags-
Arbeiten

Geräte
nutzen

Beratung

Student.
Arbeiten

Weiter-
bildung

Von Technik bis Betriebswirtschaft – ein breites Angebot wartet auf Ihr Unternehmen

Von kleinerer Auftragsarbeit, Nutzung von Laboren, Gerätschaften oder Prüfständen über studentische Projekte bis hin zu größer angelegten Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten – all dies finden Sie im Katalogangebot des TEA-Netzwerks.



◀ *team 4.0* ▶

Arbeit 4.0 und soziale Innovation

Neu enthalten im Innovationskatalog ist das Qualifizierungsangebot TEAM 4.0, das sich speziell an Mitarbeiter/innen von kleinen und mittelständischen Unternehmen richtet – dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds zu besonders günstigen Konditionen! Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, um Ihre Mitarbeiter für Digitalisierung fit zu machen und zu halten.



Digitalisierung und Ressourceneffizienz

Innovationsangebote, die sich den unternehmerisch relevanten Trendthemen ‚Digitalisierung‘ und ‚Ressourceneffizienz‘ widmen, sind im Katalog für Sie besonders hervorgehoben. Unsere Angebote werden laufend aktualisiert, informieren Sie sich über aktuelle Angebote und Termine auch unter www.tea-transfer.de.

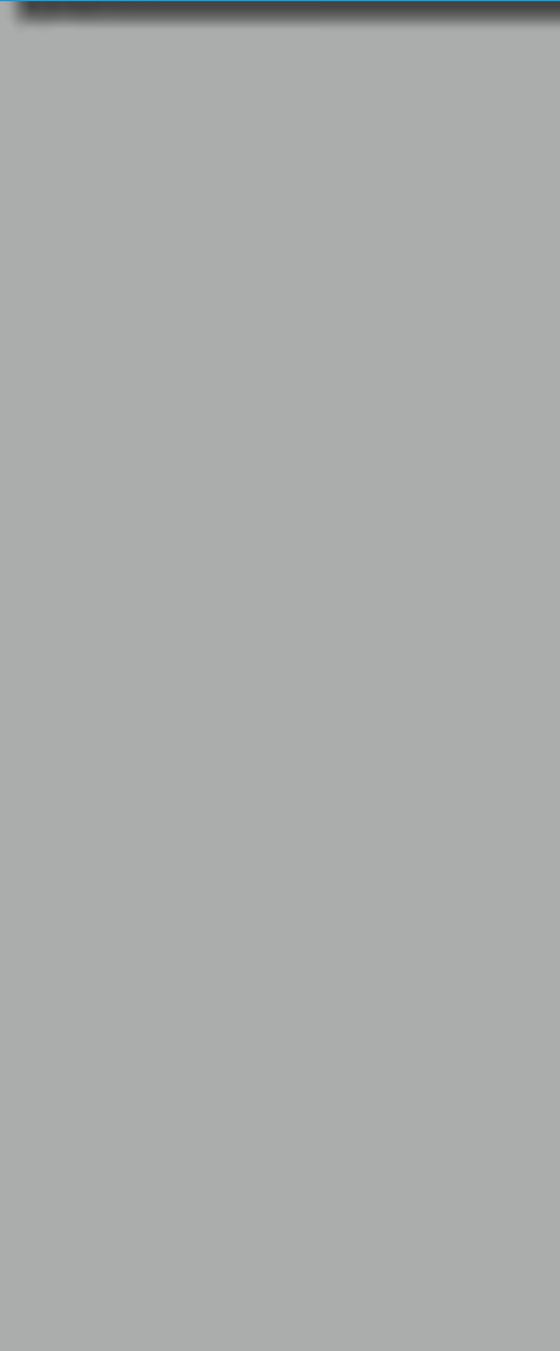
SERVICE



Gut zu wissen!

Im hinteren Bereich des Katalogs finden Sie ergänzende Informationen zu rechtlichen Aspekten bei der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermitteln, Innovationsförderung uvm.

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE



ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

TEA-Zentrale – Ansprechpartner für Unternehmen

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt seit 2008 die Zentrale des TEA-Netzwerks, leitet Anfragen von Unternehmen an die Partner des TEA-Netzwerks weiter und ermittelt für Sie die richtigen Ansprechpartner.

Wir organisieren jährlich ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot im Bereich Innovationsförderung für Unternehmen, wie z.B. den Augsburger Technologietransfer-Kongress, Speed-Networkings Wissenschaft & Wirtschaft, Unternehmerabende, Kooperationsbörsen, etc. und betreiben Online-Kompetenzplattformen speziell zu den Themen ‚Technologietransfer‘ und ‚Ressourceneffizienz‘.

Über erfolgreiche Innovationsprojekte in Unternehmen der Region Augsburg berichten wir auch in unseren dreimal jährlich erscheinenden Ahochdrei Magazinen.

Allgemeine Innovationsangebote



Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: –

ANSPRECHPARTNER: Nadine Kabbeck

KONTAKT: Karlstraße 2 86150 Augsburg • 0821 450 10 -232

tea@region-A3.com • www.tea-transfer.de • www.region-A3.com

Forschungskooperationen mit der Hochschule Augsburg

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Das Institut für Technologie- und Wissenstransfer (ITW) koordiniert als zentrale Kontaktstelle der Hochschule Augsburg die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – fakultätsübergreifend und interdisziplinär. Das ITW findet für Sie die richtigen Ansprechpartner aus den Bereichen Wirtschaft, Gestaltung, IT und Ingenieurwissenschaften. Die Angebotspalette reicht von Beratung und Schulung über Prozessoptimierung, Machbarkeitsstudien und Technologiebewertungen bis hin zu Forschungsprojekten mit mehreren Kooperationspartnern.

Unterstützung bei:

- Prüfung des Forschungsvorhabens auf Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Augsburg
- Fördermittelrecherche
- Antragstellung beim Fördermittelgeber im Falle einer Forschungskooperation mit der Hochschule Augsburg

Forschungsthemen:

- Ressourceneffizienz
- Digitalisierung in Produktion und Dienstleistung
- IT-Security
- Werkstoffe
- Produktion und Logistik



Bild: Christian Bleier



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: kostenfreies Erstgespräch

ANSPRECHPARTNER: Gabriele Schwarz

KONTAKT: Hochschule Augsburg – ITW

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3251

itw@hs-augsburg.de • www.hs-augsburg.de/itw

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

**Berufsbegleitende Weiterbildung
an der Hochschule Augsburg**

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Wir bieten berufsbegleitende Weiterbildungen an, die es Ihnen erlauben, Ihre Berufstätigkeit uneingeschränkt fortzuführen. Neben bester Erreichbarkeit bieten wir eine optimale Infrastruktur für berufsbegleitendes Studieren: Auf dem Campus sind Bibliothek und Rechnerräume auch abends und am Wochenende zugänglich, vom häuslichen Arbeitsplatz aus besteht Zugang zu Lernplattformen und Bibliotheksdiensten. In einem Bachelor- bzw. Masterstudien-gang oder einem Zertifikatsstudium erwerben Sie neue praxisnahe Erkenntnisse und Fähigkeiten, die Sie direkt zur Lösung Ihrer beruflichen Aufgaben anwenden können:

- Projektmanagement [Bau und Immobilien / Fassade / Ausbau] (M.Eng.)
- Technologie-Management (M.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
- Controlling
- Fachingenieur Ausbau
- Fachingenieur Fassade
- Grundlagen Wirtschaftsingenieurwesen
- Holzbau – Integrale Planung und Konstruktion
- IT-Projekt- und Prozessmanagement
- Management-Wissen Teil II
- Marketing, Vertrieb und Kundenmanagement
- Produktmanagement
- Prozessentwickler/-in Logistik

Allgemeine Innovationsangebote



Bild: M. Duckek, Ulm

Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung ✓
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	------------------------

BRANCHEN: Bauwesen, Logistik, IT, z.T. auch branchenübergreifend

PREIS: unterschiedlich • abhängig vom Studiengang

ANSPRECHPARTNER: [Gabriele Schwarz](#)

KONTAKT: Hochschule Augsburg – ITW

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3251

gabriele.schwarz@hs-augsburg.de • weiterbildung@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/berufsbegleitend

Vermittlung von Wirtschaftskooperationen mit der Universität Augsburg

Universität Augsburg

Die uni-t begleitet wissenschaftliche Kooperationen zwischen Unternehmen, Kommunen und Organisationen und der Universität Augsburg: Expertenvermittlung für Ihr spezifisches Anliegen (Forschungsprojekte, Gutachten, Messungen, Analysen, Weiterbildungsangebote).



Bild: Uni Augsburg



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Erstgespräch kostenfrei

ANSPRECHPARTNER: [Roland Grenz](#)

KONTAKT: uni-t Transferstelle der Universität Augsburg

Universitätsstraße 1a • 86159 Augsburg

0821 598 -3571 • roland.grenz@amu.uni-augsburg.de

www.uni-augsburg.de/einrichtungen/transferstelle

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

Forschungs- und Entwicklungsprojekte Materialwissenschaft

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Wir besitzen breites Know-how und Expertise in unterschiedlichen Themenbereichen, in welchen bereits zahlreiche Projekte erfolgreich abgewickelt wurden.

Thematische Kompetenzfelder:

- Faserverbundwerkstoffe
- Beschichtungen
- Korrosion
- Poröse Materialien
- Baustoffe
- Kunststoffe
- Funktionsmaterialien für die Sensorik
- Photonische Materialien
- Oxidische Materialien
- Simulation

Methodische Kompetenzfelder:

- Thermische und Chemische Analytik
- Mikroskopie und Topographie
- Zerstörende und zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
- Struktur- und Phasenanalytik
- Modellierung und Simulation

Allgemeine Innovationsangebote



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Roland Grenz

KONTAKT: Universitätsstr. 1a • 86159 Augsburg • 0821 598 -3590
info@amu-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

Technologietransfer mit dem Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Das Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU) der Universität Augsburg hat es sich zum Ziel gesetzt, der Industrie den Zugang zu Technologie und Kompetenz der Universität Augsburg im material- und umweltwissenschaftlichen Bereich zu ermöglichen. Das AMU bietet die wissenschaftliche Breite der Institute für Physik und Materials Resource Management (MRM) als zielgerichtete Dienstleistung zur Weiterentwicklung oder Problemlösung an. Somit können F&E-Aufträge der Industrie optimal, fristgerecht und methodenoptimiert bearbeitet werden.

Als persönlicher Ansprechpartner für die Industrie ermöglicht das AMU:

- Durchführung von Auftragsanalysen
- Abwicklung und wissenschaftliche Begleitung von Projekten
- Recherche und Akquise öffentlicher Fördermittel
- Beratung bei wissenschaftlichen/technischen Anfragen im Bereich Material und Umwelt

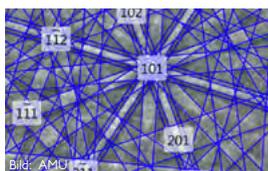


Bild: AMU 511



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Timo Körner](#) • [Dr. Alexander Hartwig](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg • 0821 80 90 30 45

timo.koerner@amu.uni-augsburg.de

alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

Forschung- und Entwicklung für Software & Systems Engineering

Institut für Software & Systems Engineering, Universität Augsburg (ISSE)

Durch unsere fachliche Expertise und mit der Erfahrung von zahlreichen, erfolgreichen Projekten können wir Sie bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in folgenden Bereichen unterstützen:

- Entwicklung eingebetteter bzw. cyber-physischer Systeme
- Softwaregetriebene Robotik und Automatisierung
- Mensch-Roboter-Kollaboration
- Industrie 4.0 (insbesondere im Leichtbau und der Faserverbundproduktion)
- Selbstorganisierende bzw. adaptive Systeme

Neben der Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte bieten wir Schulungen zu Softwareentwurf und -entwicklung. Außerdem beraten wir bei der Einführung neuer Softwaretechnologien und erstellen Analysen zur Softwarequalität.

Allgemeine Innovationsangebote



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Wolfgang Reif

KONTAKT: Universitätsstr. 6a • 86159 Augsburg
0821 598 -2174 • reif@isse.de
www.isse.de

Öffentlich geförderte Konsortialforschungsprojekte

Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer Instituts FIT und Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement (FIM)

Die Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik und das Kernkompetenzzentrum FIM entwickeln in gemeinsamen öffentlich geförderten Konsortialforschungsprojekten methodisch fundierte und innovative Lösungen an der Schnittstelle von Finanzmanagement, Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik. Die Ergebnisse dieser Projekte können von Ihrem Unternehmen verwertet und (gerne mit unserer Unterstützung) zu marktreifen Lösungen weiterentwickelt werden. Dadurch werden Ergebnisse erzielt, mit denen sich Ihr Unternehmen am Markt differenzieren kann. Speziell bieten wir Konsortialforschungsprojekte in den Bereichen:

- Customer Relationship Management
- Digital Life
- Energie- und Ressourcenmanagement
- Innovationsmanagement
- IT-gestütztes Finanzmanagement
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Strategisches IT-Management
- Wertorientiertes Prozessmanagement



Bild: FIT FIM



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl • Prof. Dr. Henner Gimpel • Prof. Dr. Björn Häckel

KONTAKT: Universitätsstr. 12 • 86159 Augsburg

0821 598-4800, -4818, -4876

buhl@fim-rc.de • henner.gimpel@fim-rc.de • bjoern.haeckel@fim-rc.de

www.fim-rc.de

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

Plattform zum Kontakt mit ausgewählten Studierenden

Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer Instituts FIT und Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement (FIM)

Wir bieten Unternehmen direkten Kontakt zu ausgewählten Studierenden der BWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen etc. mit hervorragenden Studienleistungen an den Universitäten Augsburg, Bayreuth, München (TU) sowie der Hochschule Augsburg. Dies kann in Form von Praktika, Unterstützung eines Deutschlandstipendiums, Mentoring, Abschlussarbeiten und Unterstützung beim Berufseinstieg erfolgen.

Die Studierenden werden von Professoren und erfahrenen wissenschaftlichen Mitarbeitern hinsichtlich ihrer Entwicklungsziele, Karriere- und Studienplanung begleitet und weisen eine hohe fachliche Kompetenz, v.a. bei den Themen Digitalisierung und Industrie 4.0, auf.

Eine Partnerschaft mit uns bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten vom Deutschlandstipendium für einen Studienanfänger bis zu den Studierenden unseres Elitenetzwerk-Studiengangs Finanz- und Informationsmanagement. Wir kennen Studierende und die Erfolgsfaktoren für Ihre Gewinnung hervorragender Fachkräfte und des Führungsnachwuchses. Investieren Sie in Ihre Zukunft!



Bild: FIT/FIM



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Kostenfreie Informationen auf Anfrage

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl • Prof. Dr. Henner Gimpel • Prof. Dr. Björn Häckel

KONTAKT: Universitätsstr. 12 • 86159 Augsburg

0821 598 -4800, -4818, -4876

buhl@fim-rc.de • henner.gimpel@fim-rc.de • bjoern.haekkel@fim-rc.de

www.fim-rc.de

Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IGCV

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Das Fraunhofer IGCV betreibt produktionstechnische Forschung mit direktem Anwendungsbezug und bündelt Know-how in den Bereichen Leichtbau-Gusstechnologien, Faserverbundwerkstoffe und automatisierte Fertigung. Die Kompetenzen erstrecken sich von Materialwissenschaften über Strukturmechanik bis hin zur Fertigungstechnik und zur Produktion. Die gängigsten Formen der Zusammenarbeit sind:

- Bilaterale Projekte – Der klassische Fall einer Kooperation: Das Unternehmen sieht einen Forschungs- oder Entwicklungsbedarf. Ein Gespräch mit uns zeigt, welche Lösungswege es gibt, welche Kooperation sich anbietet und mit welchem Aufwand zu rechnen ist
- Öffentlich geförderte Projekte – Mittel- und langfristig angelegte Forschungsprojekte in einem Verbund aus Forschungs- und Industriepartnern
- Dienstleistungen bieten wir in den Bereichen Material- und Bauteilanalyse, Prototypenfertigung, Prozesskettenanalyse, Betriebsorganisation und Technologieberatung an



Bild: IGCV



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: Erstgespräch kostenfrei

ANSPRECHPARTNER: [Eva Kern](#)

KONTAKT: Beim Glaspalast 5 • 86153 Augsburg
0821 90 678 -146 • eva.kern@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

Forschungskooperationen mit dem DLR-ZLP

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Das ZLP Augsburg entwickelt Strategien zur automatisierten Produktion von Leichtbaukomponenten aus Faserverbundmaterialien. Eine europaweit einzigartige, flexible Infrastruktur ermöglicht Forschung im Full-Scale Maßstab: Gemeinsam mit der Industrie können verschiedenste Produktionsprozesse bedarfsorientiert entwickelt und auf Automatisierbarkeit hin untersucht werden. Durch die ganzheitliche Forschung entlang der gesamten Prozesskette kann das ZLP auf spezielle Anforderungen der jeweiligen Branche reagieren. So wird Innovationen der Weg in die Anwendung erleichtert.

Allgemeine Innovationsangebote



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Prof. Dr. Michael Kupke](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
0821 31 98 74 -1021
augsburg@dlr.de • www.dlr.de/augsburg

Betreuung von Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten am DLR-ZLP

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Wir betreuen Abschlussarbeiten aus folgenden Themenfeldern:

- Automatisierung und Fertigung
- Faserverbundbauweisen
- Duomer- und Thermoplasttechnologien
- Robotik
- Qualitätssicherung und NDT
- Entwicklung und Konstruktion von Geräten, Sensoriken, Greifertechnik

Studiengänge: Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Physik.



Bild: DLR-ZLP

Größere Projekte	Auftrags- Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiter- bildung
---------------------	-----------------------	------------------	----------	------------------------------	--------------------

BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: Vergütung möglich

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Alfons Schuster](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
Tel. 0821 3198 74 -1050, -1021 • alfons.schuster@dlr.de
www.dlr.de/augsburg

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

Durchführung von F&E-Vorhaben zur Getrieberechnung

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

Überdimensionierte Antriebs- und Maschinenelemente führen zu höheren Material- und Fertigungskosten, zu höheren Systemgewichten und damit auch erhöhtem Energieverbrauch. Die korrekte Berechnung von Getrieben und Maschinenelementen ermöglicht den ressourceneffizienten Einsatz von Maschinenelementen und damit auch Kosteneinsparungen.

- Tragfähigkeitsberechnung von mechanischen Antriebsselementen (Zahnräder, Synchronisierungen, Lamellenkupplungen, Wälzlager, etc.)
- Verzahnungsgeometrieauslegung (Makro- und Mikrogeometrie)
- Dynamikberechnung (inkl. Geräuschanregung)
- Betriebsfestigkeitsberechnung
- Berechnung von Wärmehaushalt und Wirkungsgrad von Zahnradgetrieben

Allgemeine Innovationsangebote

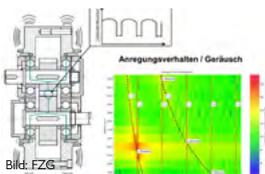


Bild: FZG



BRANCHEN: Produzierendes Gewebe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: M.Sc. Thomas Schneider

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 Tel. 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

F&E-Vorhaben im Bereich elektromechanischer Antriebstechnik

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

Die Konzeptionierung von Getriebesystemen mit möglichst wenigen Verzahnungseingriffen und Schaltelementen ermöglicht die Entwicklung effizienter und verbrauchsarmer Antriebsstränge. Die Weiterentwicklung mechanischer Antriebsstränge zu hochintegrierten, mechanischen Antriebssystemen ermöglicht die Einsparung weiterer mechanischer und verlustbehafteter Bauteile. Die dadurch implementierbaren Betriebsstrategien eröffnen ein weiteres Einsparpotenzial beim Energieverbrauch, z.B. durch den Betrieb der Antriebsmaschine(n) in verbrauchsgünstigen Punkten.

- Auslegung des mechanischen Gesamtantriebsstranges
- Konzeptionierung und Konstruktion (3D-CAD, FEM, etc.)
- Analyse, Projektierung und Implementierung der erforderlichen Messtechnik
- Entwicklung intelligenter Betriebsstrategien
(z.B. wirkungsgrad- und/oder NVH-optimiert)



Bild: FZG



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [M.Sc. Thomas Schneider](#)

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
Tel. 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

ALLGEMEINE INNOVATIONSANGEBOTE

Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten und Vermittlung von Praktikanten und Absolventen

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

- Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten im Rahmen von meist mehrjährigen Forschungsvorhaben im Bereich mechanischer Antriebstechnik
- Aushang von Stellenangeboten aus der freien Wirtschaft am Lehrstuhl für Maschinenelemente (FZG) der Technischen Universität München (TUM) mit dem Fokus mechanische Antriebstechnik

Allgemeine Innovationsangebote



Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------

BRANCHEN: Produzierendes Gewebe

PREIS: –

ANSPRECHPARTNER: M.Sc. Thomas Schneider

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH BETRIEBSWIRTSCHAFT

Projektmanagement-Unterstützung für Industrieprojekte

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Unterstützungsleistungen in den Bereichen:

- Definition der Projektziele
- Projektplanung
- Projektcontrolling
- Risikomanagement
- Qualitätssicherung
- Individuelle Projektmanagement-Schulungen
- Projektleiter-Coaching

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Peter Richard

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg

0821 55 86 -3251 • peter.richard@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Weiterbildung Betriebswirtschaft für Fach- und Führungskräfte

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Das Weiterbildungsangebot der Hochschule Augsburg unterstützt Manager und Fachkräfte dabei, ihr vorhandenes betriebswirtschaftliches Wissen gezielt zu aktualisieren und praxisorientiertes Managementwissen zu erwerben. Unser Anspruch ist, aktuelles Wissen wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig anwendungsbezogen sowie praxisorientiert zu vermitteln. Die Durchführung erfolgt auf Wunsch auch in Englisch.

Wir bieten Ihnen:

- Vermittlung betriebswirtschaftlichen Managementwissens
- Gezielte Vertiefung bei Spezialthemen
- Komprimierte Auffrischkurse zu aktuellen Fragestellungen
- Kurse zum Wirtschafts- und Arbeitsrecht
- Training von Führungsverhalten und sozialen Kompetenzen
- Workshops zu konkreten Fragestellungen und zur Strategieentwicklung
- Umsetzung der Konzepte in Bezug auf das eigene Unternehmen



Bild: M. Duckek, Ulm



Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft

BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Tagessatz 1950,- €

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Erika Regnet • Frau Nadine Vila

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -2921 / -2917

erika.regnet@hs-augsburg.de • weiterbildung.wirtschaft@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft/inhouse-firmenseminare

Managementkompaktkurs für Führungskräfte

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Der Kurs richtet sich an Führungsnachwuchskräfte und neu ernannte Führungskräfte ohne betriebswirtschaftliche Qualifikation. Zentrale Inhalte sind:

- Strategisches Management
- Grundlagen des Marketings
- Projektmanagement und Projektcontrolling
- Finanzielle Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung
- Innovationsmanagement und Change Management
- Personalführung
- Arbeitsrecht für Vorgesetzte
- Internationales Management und interkulturelle Kompetenz
- Planspiel

Pro Modul werden 2 Tage angesetzt. Der Kurs wird nach Bedarf des Unternehmens konzipiert (auch länger oder kürzer). Eine Durchführung in englischer Sprache ist möglich.



Bild: Hochschule Augsburg

Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------

BRANCHEN: Alle Branchen

PREIS: Berechnung nach Tagessätzen

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Erika Regnet • Frau Nadine Vila

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -2921 / -2917

erika.regnet@hs-augsburg.de • weiterbildung.wirtschaft@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft/inhouse-firmenseminare

Betriebswirtschaftliche Weiterbildungskurse

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Inhalte sind Managementgrundlagen und aktuelle Fragestellungen (z.B. Internationale Rechnungslegung, Haftungsrisiken für Vorstände). Folgende Themenkomplexe können abgedeckt werden:

- Unternehmensführung
- Projekt- und Qualitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Marketing und Unternehmenskommunikation
- Wirtschaftsrecht
- Personal- und Teamführung
- Change Management und soziale Kompetenzen
- Arbeitsrecht für Vorgesetzte
- Internationale Kompetenz

Pro Modul werden 1 - 3 Tage angesetzt. Die Kurse werden nach Bedarf des Unternehmens konzipiert. Eine Durchführung in englischer Sprache ist möglich.



Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------

BRANCHEN: Alle Branchen

PREIS: Berechnung nach Tagessätzen

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Erika Regnet • Frau Nadine Vila

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule 1 • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -2921 / -2917

erika.regnet@hs-augsburg.de • weiterbildung.wirtschaft@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft/inhouse-firmenseminare

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft

Nachhaltiges Wirtschaften – CSR-Barometer für Unternehmen

Der kurze Online-Selbstcheck unter www.csr-barometer-A3.de bietet die Möglichkeit, die eigenen Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility zu messen und mit anderen Unternehmen zu vergleichen. Nach Beantwortung der Fragen gibt es eine Ergebnisauswertung sowie Tipps und Anlaufstellen zu Bereichen, in denen das Unternehmen noch nicht aktiv ist. Die Fragen drehen sich um die CSR-Handlungsfelder Mitarbeiter, Umwelt, Markt und Gemeinwesen. Zudem wird abgefragt, wie stark CSR-Kommunikation betrieben wird. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung oder Registrierung notwendig. Die erfassten Daten sind anonym und werden nicht einer Person oder einem Unternehmen zugeordnet.

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: -

ANSPRECHPARTNER: [Annabell Hummel](#)

KONTAKT: Karlstraße 2 • 86150 Augsburg 0821 450 10 -222

annabell.hummel@region-A3.com • www.csr-barometer-A3.de

www.nachhaltigkeit-A3.de

Durchführung von Mitarbeiterbefragungen

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Anonymisiert durchgeführte Mitarbeiterbefragungen vermitteln ein realistisches Bild der Stimmung im Unternehmen. Sie sind deshalb ein ausgezeichnetes Instrument für eine vorausschauend agierende Personalarbeit. Wir bieten Ihnen:

- Erarbeitung und Abstimmung eines individuellen Fragebogens, der Ihre Themen maßgeschneidert abdeckt
- Befragungsdurchführung in schriftlicher Form, in Online-Version oder mit teilstandardisierten Interviews
- Durchführung von 360 Grad-Beurteilungen, Führungskräftebeurteilungen und -feedback
- Datenauswertung, Interpretation und Datenaufbereitung
- Unterstützung beim Feedback der Ergebnisse und Durchführung von Teamworkshops



Bild: Christina Bleier



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: ab 4.000,- €

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Erika Regnet • Frau Nadine Vila

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -2921 / -2917

erika.regnet@hs-augsburg.de • weiterbildung.wirtschaft@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft/inhouse-firmenseminare

Assessment Center und Development Center – Konzeption und Durchführung

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Assessment Center sind, wenn sie bedarfsgerecht und qualitativ hochwertig erstellt werden, aussagekräftige und valide Verfahren für die Personalauswahl. Development Center ermöglichen individuelle Bestandsaufnahmen Ihrer Führungsmannschaft und daraus abgeleitete strategische Personalentscheidungen und persönliche Entwicklungsempfehlungen.

Wir bieten Ihnen:

Assessment Center für Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Development Center für Führungskräfte aller Ebenen.

Unser Vorgehen:

- Bedarfsgerechte Konzeption eines Verfahrens
- Durchführung zusammen mit internen Experten
- Schriftliche Ergebnisberichte mit Auswahl- bzw. Entwicklungsempfehlungen
- Unterstützung im Nachfolgeprozess bei Bedarf



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: abhängig von Ausgangslage, Fragestellung, Gruppengröße

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Mahena Stief

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Allgemeinwissenschaften
An der Hochschule | • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3334
mahena.stief@hs-augsburg.de
www.hs-augsburg.de/allgemeinwissenschaften/prof.-dr.-mahena-stief

Demografie-orientiertes Personalmanagement

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Die Alterung der Gesellschaft stellt neue Herausforderungen an das Personalmanagement. Der Erhalt von Produktivität, Innovation, Motivation und Wissen sind Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens. Wir bieten Ihnen daher:

- Durchführung von Altersstrukturanalysen
- Bewertung bisheriger personalpolitischer Maßnahmen
- Überprüfung und Verbesserung Ihres Gesundheitsmanagementkonzeptes
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen, um das Unternehmen „altersfest“ zu machen
- Implementation von Maßnahmen zur „gesunden Führung“



BRANCHEN: Personal

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Erika Regnet • Frau Nadine Vila

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -2921 / -2917

erika.regnet@hs-augsburg.de • weiterbildung.wirtschaft@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft/inhouse-firmenseminare

Wege aus dem Fachkräftemangel: Wirksame Personalmaßnahmen

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Das Thema Fachkräftesicherung beschäftigt viele Organisationen in der Region. Wir beraten Sie über die Möglichkeiten, durch intelligente Personalmaßnahmen für die eigene Firma einen entscheidenden Wettbewerbsvorsprung im Kampf um die Fachkräfte zu sichern. Maßnahmen dazu sind:

- Überprüfung der bisher eingesetzten Instrumente zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften
- Analyse der eigenen Arbeitgeberattraktivität und der Erwartungen der Zielgruppe
- Erarbeitung von Maßnahmen, um über zusätzliche Instrumente Zugang zu Fachkräften zu gewinnen
- Personalmarketingkonzepte



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Erika Regnet

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -2921

erika.regnet@hs-augsburg.de • weiterbildung.wirtschaft@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Fachkräftesicherung & Fachkräftemarketing

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Online-Tool employer branding: Wie können Sie sich als Unternehmen noch attraktiver für zukünftige und langjährige Mitarbeiter gestalten? Wie können Sie Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten und Ihre Arbeitgebermarke nach innen und außen besser kommunizieren? Mit dem Online-Tool Mitarbeiterbefragung können Sie Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität entwickeln und Ihre Arbeitgebermarke nach innen verankern und sich so als Unternehmen noch attraktiver machen.

Willkommenspaket für neue Mitarbeiter: Um Mitarbeitern, die neu in der Region Augsburg sind, den Einstieg zu erleichtern, haben wir ein besonderes Begrüßungsgeschenk entwickelt: Ein Paket voller Anregungen, Tipps, Möglichkeiten, Informationen zum Standort, Magazinen und diversen Gutscheinen, das Lust auf die Region macht. Im Rahmen der Fachkräftesicherung steigert das Willkommenspaket die Attraktivität des Wirtschaftsraums Augsburg als Lebens- und Arbeitsstandort sowie die langfristige Bindung von Fachkräften.



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: Employer Branding: 750 €, Willkommenspaket: 10€, jeweils zzgl. MwSt.

ANSPRECHPARTNER: Stefanie Pöschel

KONTAKT: Karlstraße 2 • 86150 Augsburg 0821 450 10 -224

stefanie.poeschel@region-A3.com • www.employer-branding-A3.de

www.willkommen-in-augsburg.de • www.region-augsburg-gefällt-mir.de

Mitarbeiterintegration und -motivation in der Logistik

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Auf der gewerblichen Ebene wird die Bedeutung der Motivation von Mitarbeitern oftmals unterschätzt. Studien zeigen deutlich, dass gesunde und motivierte Mitarbeiter leistungsbereiter sind. Der Schlüssel zum Erfolg sind Methoden der Mitarbeiterführung, die z.B. auf Teamleiterenebene eingeführt und nachhaltig umgesetzt werden müssen. In einem umfangreichen Forschungsprojekt hat die HSA_ops Methoden für gewerbliche Mitarbeiter evaluiert und angepasst. Die Hochschule Augsburg unterstützt Sie bei:

- Messung und Bewertung der Motivation und Leistungsbereitschaft Ihrer Mitarbeiter
- Auswahl von Methoden zur Stabilisierung und Steigerung der Mitarbeitermotivation
- Anpassung der Methoden auf Ihr konkretes Anwendungsfeld
- Schulung der Mitarbeiter mit Personalverantwortung zur Umsetzung

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Logistik-Abteilungen von Verladern, Logistikdienstleister

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Michael Krupp

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule | • 86161 Augsburg

0821 55 86 -3251 • michael.krupp@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium „Prozessentwickler/-in Logistik“

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Das Weiterbildungsangebot „Prozessentwickler/-in Logistik“ zielt darauf ab, Kenntnisse und Fähigkeiten über die Zusammenhänge logistischer Prozesse und Prozessketten auszubauen und zu vertiefen und ein entsprechendes Instrumentarium zur Bearbeitung fachspezifischer Problemstellungen bereit zu stellen.

Die Teilnehmer erlernen eine systematisch-methodische Vorgehensweise, um Prozesse eigenständig zu strukturieren und weiterzuentwickeln. Vor der Umsetzung theoretischer Konzepte in die Praxis gilt es den Einsatz von Technologien und IT-Systemen zu prüfen, die betroffenen Mitarbeiter rechtzeitig einzubinden sowie rechtliche Rahmenbedingungen zu prüfen. Inhalte sind:

- Prozessmanagement und Lean Management
- Personalführung
- rechtliche Aspekte in der Logistik
- Prozesse und Methoden der Beschaffung(slogistik)
- Prozesse und Methoden der innerbetrieblichen Logistik
- Prozesse und Methoden der Distributionslogistik und Ecommerce
- Logistikplanung und IT in der Logistik



Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------

4.0

BRANCHEN: Handel, Logistik

PREIS: 7.500,- € (3.750 € pro Semester)

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Florian Waibel

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3251

florian.waibel@hs-augsburg.de • www.hs-augsburg.de/wirtschaft/pe-1

Geschäftsprozessberatung

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Effiziente Prozesse sind die Basis auf der ein Unternehmen zielführend weiterentwickelt werden kann, sei es durch die Erschließung neuer Geschäftsmodelle oder durch die Automatisierung oder Digitalisierung von Abläufen.

Basierend auf umfangreicher Erfahrung aus Forschungs- und Praxisprojekten bieten wir Unterstützung bei der Strukturierung und Optimierung von Geschäftsprozessen, sowie bei Dokumentation und Standardisierung.

- Prozessanalyse, Prozesskostenrechnung, Prozessdokumentation
- Schwachstellenanalyse
- Prozessoptimierung (bereichs- und betriebsübergreifend)
- Geschäftsprozessmanagement
- Messung der Leistung von Geschäftsprozessen
- KVP Workshops und Maßnahmenbegleitung
- Standardisierung, Dokumentation und Darstellung
- Schulung in Prozessverständnis, Dokumentation und Darstellung

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe, Bauwirtschaft, Logistikdienstleister
PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Peter Richard • Prof. Dr. Michael Krupp • Prof. Dr. Florian Waibel

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule | • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3251
 peter.richard@hs-augsburg.de • michael.krupp@hs-augsburg.de
 florian.waibel@hs-augsburg.de • www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Lean Management

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Lean Management steht für die effiziente Gestaltung aller Unternehmensprozesse durch kontinuierliches Hinterfragen aller Aktivitäten. Eine Umsetzung erfordert nicht nur das Streben nach Verbesserungen aus den Managementetagen, sondern vielmehr von allen Mitarbeitern, so dass das Prinzip des Lean Managements in der Unternehmenskultur verankert wird. Die Hochschule Augsburg unterstützt sie bei:

- Lean Management Schulungen für alle Ebenen im Unternehmen
- Konzeption und Durchführung von Lean Management Workshops (KVP Workshops)
- Verankerung von Lean Management in der Organisation
- Entwicklung von individuellen Lean Management Systemen
- Begleitung von Lean Management Maßnahmen



Bild: Hochschule Augsburg



Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft

BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Michael Krupp

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg

0821 55 86 -3251 • michael.krupp@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Visualisierung von Prozessen und Arbeitshilfen

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Visual Management ist ein Teilbereich des Lean Managements und hat das Ziel Prozesse und Prozessleitplanken einfach bildlich darzustellen und so Mitarbeitern „auf einen Blick“ und selbsterklärend zu verdeutlichen. Markierung von Lager und Fahrbereichen sowie Pufferflächen sind bekannte Methoden, aber es geht weit mehr: Ganze Prozesse können visualisiert und verständlich vermittelt werden. Bereiche und Abläufe werden transparent. Standards werden einfacher vermittelt und Prozesse können von Halle zu Halle und Standort zu Standort einfacher übertragen werden. Sprachliche Hürden werden reduziert. Wir unterstützen Sie bei:

- Visualisierung von Arbeitsabläufen, Arbeitsanweisungen, Prozessen und Prozessleitplanken
- Gestaltung von Arbeitsumfeldern und Visualisierungslösungen auf dem Werkgelände und in der Halle
- Testung hinsichtlich Verständlichkeit und Interpretationsstabilität
- Verankerung in Regelwerke, Leitlinien, etc.

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe, Bauwirtschaft, Logistikdienstleister

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Michael Krupp

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule | • 86161 Augsburg

0821 55 86 -3251 • michael.krupp@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Analyse und Gestaltung (ressourcen)effizienter Supply Chains

Lehrstuhl für Production & Supply Chain Management, Universität Augsburg

Wir unterstützen Sie bei der strategischen Netzwerk- und Standortplanung, der Distributions- und Bestandsplanung, der Optimierung des Bestandsmanagements sowie der Gestaltung effizienter Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie im Bereich der Transportplanung. Dabei versuchen wir nicht nur die Supply Chain zu optimieren, sondern suchen nach Wegen, geschlossene Kreisläufe (Closed Loops) zu schaffen.

Konzeption von Kreislaufwirtschaftssystemen

Wir prüfen für Sie, welche Anreiz- bzw. Sammelsysteme (Reverse Logistik) zielführend sein könnten und konzipieren mit Ihnen ein effizientes Rücknahme- und Aufbereitungssystem. In diesem Zusammenhang prüfen wir auch neue Geschäftsmodelle, wie z.B. Dienstleistungskonzepte.

Entwicklung einer unternehmensspezifischen Ressourcenstrategie

Wir unterstützen Sie bei der Identifikation kritischer Rohstoffe und Materialien und leiten auf Basis von Fundamentalprognosen und Verfügbarkeitsanalysen zukünftige Entwicklungen der Versorgungslage und Handlungsoptionen für eine nachhaltige Ressourcenstrategie ab.

Auswahl und Adaption von Softwarelösungen

Für die Durchführung der verschiedensten Planungsaufgaben im Rahmen des Supply Chain Managements unterstützen wir Sie bei Auswahl, Anwendung, Adaption oder Entwicklung spezifischer Softwarelösungen.



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe, Unternehmen, Kommunale Betriebe

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Axel Tuma • Dr. Andrea Thorenz

KONTAKT: Universitätsstr. 16 • 86159 Augsburg • 0821 598 -4358 und -3948
axel.tuma@wiwi.uni-augsburg.de • andrea.thorenz@mrm.uni-augsburg.de
www.uni-augsburg.de/pscm • www.resource-lab.de

Optimierung Ihres Fabrikbetriebs

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Die industrielle Produktion befindet sich stets im Spannungsfeld zwischen möglichst geringen Kosten und einer maximalen Leistungsfähigkeit. Durch unsere Expertise und Erfahrung im Themenbereich Produktionsplanung und -steuerung unterstützen wir Sie einerseits bei der Analyse Ihrer Produktionsabläufe innerhalb der Fabrik wie auch im Netzwerk und decken so Verbesserungspotenziale aus den Bereichen Materialfluss, Termin- und Kapazitätsplanung, Datenverwaltung und IT-Systeme, Steuerungsmechanismen etc. auf. Andererseits erarbeiten wir für diese Bereiche maßgeschneiderte Lösungen, um Ihre Produktion hinsichtlich finanzieller und logistischer Zielgrößen (geringe Bestände, kurze Durchlaufzeiten, hohe Auslastungen, hohe Termintreue, niedriges Risiko) zu optimieren.

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, Maschinen- und Anlagenbau

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr.-Ing. Stefan Braunreuther

KONTAKT: Provinopark 52 • 86153 Augsburg

0821 90 678 -123 • stefan.braunreuther@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Digitalisierungsprojekte

Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer Instituts FIT und Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement (FIM)

Die Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik und das Kernkompetenzzentrum FIM entwickeln in gemeinsamen Projekten bei Ihnen vor Ort methodisch fundierte Lösungen für Ihre individuellen Fragestellungen im Bereich der digitalen Transformation. Wir unterstützen Unternehmen durch unsere ausgewiesene Expertise sowie die Fähigkeit, methodische Kompetenzen auf höchstem wissenschaftlichem Niveau mit einer kunden-, ziel- und lösungsorientierten Arbeitsweise zu verbinden. Dadurch werden Ergebnisse erzielt, mit denen sich Ihr Unternehmen am Markt differenzieren kann. Speziell bieten wir die Entwicklung innovativer Lösungen in den Bereichen:

- Customer Relationship Management
- Digital Life
- Energie- und Ressourcenmanagement
- Innovationsmanagement
- IT-gestütztes Finanzmanagement
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Strategisches IT-Management
- Wertorientiertes Prozessmanagement



Bild: FIT FIM

✓ Größere Projekte	✓ Auftrags- Arbeiten	Geräte nutzen	✓ Beratung	Student. Arbeiten	Weiter- bildung	4.0	
--------------------------	----------------------------	------------------	---------------	----------------------	--------------------	------------	--

BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl • Prof. Dr. Henner Gimpel • Prof. Dr. Björn Häckel

KONTAKT: Universitätsstr. 12 • 86159 Augsburg

0821 598 -4800, -4818, -4876

buhl@fim-rc.de • henner.gimpel@fim-rc.de • bjoern.haekkel@fim-rc.de

www.fim-rc.de

Kompetenzatlas Ressourceneffizienz

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Sie suchen Innovationspartner, um Ihr Unternehmen effizienter zu machen? Der Kompetenzatlas Ressourceneffizienz ist das anwenderfreundlich aufbereitete Online-Nachschlagewerk zum Thema Ressourceneffizienz im Wirtschaftsraum Augsburg: Hier finden Sie interessante Innovationsangebote, Experten, Forschungseinrichtungen, Projekte und Initiativen rund um den Themenkomplex Ressourceneffizienz.

Angebote aus dem Bereich Betriebswirtschaft



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: –

ANSPRECHPARTNER: [Martina Medrano](#)

KONTAKT: Karlstraße 2 • 86150 Augsburg

0821450 10 230 • martina.medrano@region-A3.com

www.plattform-ressourceneffizienz.de • www.region-A3.com

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH TECHNIK

Modellbildung und Simulation mechatronischer Systeme

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Beratung und Unterstützung bei Systementwurf und Entwicklung komplexer Mechatronik und technischer Systeme, bestehend aus Mechanik, Hydraulik, Elektrik, Steuerungs- und Regelungstechnik. Modellbildung und Simulation mechatronischer Systeme mit MATLAB / Simulink, Rapid Prototyping, HIL und SIL.

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: Peter Erber



4.0

BRANCHEN: Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugbau, Antriebstechnik

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Prof. Dr.-Ing. Michael Glöckler](#)

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik
An der Hochschule | • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3124
michael.gloeckler@hs-augsburg.de • www.hs-augsburg.de/fmv

Anwendungsorientierte Forschung und Technologietransfer am Hochschulzentrum Donau-Ries

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

- Automatisierung für die Produktion
- Mensch-Roboter-Kollaboration
- Bildgeführte Robotik
- Prozessentwicklung für Industrie 4.0
- IT- und industrielle Sicherheit
- Fahrerlose Transportsysteme
- Baurobotik



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Maschinen- und Anlagenbau, Mechatronik

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Florian Kerber

KONTAKT: Hochschule Augsburg, Hochschulzentrum Donau-Ries – TTZ Nördlingen
 Emil-Eigner-Str. 1 • 86720 Nördlingen • 0821 55 86 -3433
 florian.kerber@hs-augsburg.de
 www.hochschulzentrum-donau-ries.de

Angebote aus dem Bereich Technik

Digitalisierung im Maschinen- und Anlagenbau

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Der Maschinen- und Anlagenbau steht aktuell vor der Herausforderung, digitale Lösungen zielbringend zu integrieren. Die Optimierung der Entwicklung und Produktion durch den Einsatz digitaler Methoden und Werkzeuge steht dabei im Vordergrund. Das Fraunhofer IGCV berät und begleitet Unternehmen u.a. in folgenden Bereichen:

- Big Data Analytics (Vorausschauende Instandhaltung für Maschinen und Anlagen; Optimierung von Fertigungsprozessen)
- Vernetzung von Maschinen und Anlagen mit OPC UA (Kommunikation zwischen Maschinen, Feldgeräten und Produkten; Einbindung von Maschinen und Anlagen ins Internet)
- Physikbasierte Simulation (Aufwandsarme Modellbildung und 3D-Simulation von Materialflüssen in Produktionsanlagen; Virtuelle Absicherung von Anlagensteuerungen durch Simulation)
- Aufgabenorientierte Anlagenplanung und Programmierung (Automatisierte Auswahl von Betriebsmitteln zur Herstellung von Produkten; Vereinfachung der Programmierung von Produktionsanlagen)

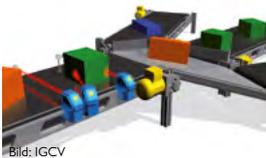


Bild: IGCV

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produktionstechnik, Maschinen- und Anlagenbau

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Christoph Richter

KONTAKT: Provinopark 52 • 86153 Augsburg

0821 90 678 -126 • christoph.richter@igcv.fraunhofer.de

www.igcv.fraunhofer.de

Nutzung additiver Fertigungsverfahren im Unternehmen

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Die additive Fertigung ist in aller Munde. Als Unternehmen das eigene Potenzial zu erkennen und Wege der Nutzbarmachung zu erarbeiten, ist eine große Herausforderung. Das Fraunhofer IGCV kann Sie hierbei von der Potenzialermittlung über die Erarbeitung von Implementierungsstrategien und die letztliche Umsetzung und unternehmensspezifische Optimierung einer additiven /hybriden Produktion kompetent unterstützen.



Bild: IGCV



BRANCHEN: Sondermaschinenbau, Automotive, Aerospace, General Engineering

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr.-Ing. Christian Seidel](#)

KONTAKT: Beim Glaspalast 5 • 86153 Augsburg • 0821 90 678 -127
christian.seidel@igcv.fraunhofer.de • www.igcv.fraunhofer.de

Flexibilisierung und Automatisierung der Produktion

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Die zunehmende Komplexität in produzierenden Unternehmen stellt hohe Anforderungen an die Flexibilität von Produktionssystemen. Während die Produkte immer individueller werden, sollen gleichzeitig der Durchsatz und die Qualität erhöht werden, selbstverständlich ohne die Kosten zu steigern. Um auf diese Forderungen zu reagieren, hat das Fraunhofer IGCV Vorgehensweisen entwickelt, um die beste Maßnahme für eine Flexibilitätssteigerung auszuwählen und diese umzusetzen.

- Entwicklung flexiblerer Anlagen (Format- und mengenflexible Verpackungssysteme; Formflexible Werkzeug- und Greifsysteme)
- Flexibilitätsgerechte Produkt- und Prozessgestaltung (Analyse des Produktportfolios und Variantenreduktion; Auswahl und Integration flexibler Fertigungsverfahren)
- Einsatz innovativer Robotersysteme (Potenziale und Konzeption von Mensch-Roboter-Kooperationen; Individuelle Roboterapplikationen und mobile Robotik)

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produktionstechnik, Maschinen- und Anlagenbau

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Christoph Richter

KONTAKT: Provinopark 52 • 86153 Augsburg
0821 90 678 -126 • christoph.richter@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Flexible Automatisierungssysteme

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Wie bieten Ihnen:

- Robotik für Faserverbundfertigung
- Montage- und Verbindungstechnologie
- Einsatz kooperierender Roboter
- Steigerung der Roboter Genauigkeit durch externe Führung

Anlagen & Equipment:

- Technologieerprobungszelle (TEZ): zwei bodengebundene, kooperierende Industrieroboter auf gemeinsamer Linearachse
- multifunktionale Zelle (MFZ): drei zentrale Industrieroboter auf gemeinsamer Linearachse in Überkopfmontage (bis 270 kg) und drei Portalarmsysteme (bis 240 kg) - aufteilbar in bis zu vier autarke Roboterzellen
- Thermoplast Zelle (TPZ): Temperaturbeständiger Roboter auf Linearachse und integrierte Heißpresse
- Integrierte Qualitssicherungszelle (IQZ): Hochgenauer Roboter, bodenmontiert, und separat kontrollierbare Klimabedingung



4.0

Angebote aus dem Bereich Technik

BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Florian Krebs

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
0821 31 98 74 -10 60, -10 21
florian.krebs@dlr.de • www.dlr.de/augsburg

Beratung zur Projektierung von mechanischen und elektromechanischen Antriebssträngen

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau (FZG)

Wir bieten Unternehmen anwendungsnahe Entwicklungsunterstützung auf dem Weg von der Idee zum innovativen und marktfähigen Produkt und sind kompetenter Ansprechpartner sowohl bei der Entwicklung von Schaden-Vermeidungsstrategien als auch im Bereich Schadensanalyse.

- Vor-Ort-Klärung der Bewegungsaufgabe und technische Beratung zu:
 - *Projektierung und Auslegung von mechanischen Antriebselementen*
 - *Unterstützung bzw. Übernahme der Konstruktion und/oder Entwicklung*
 - *Initiierung und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben*
 - *oder: Abwicklung als bilateraler Industrieauftrag*
- Durchführung von Wirkungsgradanalysen
- Optimierung mechanischer und elektromechanischer Antriebsstränge hinsichtlich Wirkungsgrad, Bauraum, Anzahl der Bauteile, Gewicht
- Elektrifizierung/Hybridisierung mechanischer Antriebsstränge

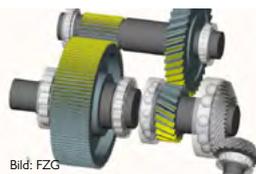


Bild: FZG



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe
PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang
ANSPRECHPARTNER: *M.Sc. Thomas Schneider*
KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

ZD.B-Innovationslabor für die Mensch-Roboter-Kollaboration

Institut für Software & Systems Engineering (ISSE)

Durch die in 2016 veröffentlichte Norm ISO/TS 15066:2016 zur Mensch-Roboter-Kollaboration stehen dem kommerziellen Einsatz innovativer Robotersysteme neue Möglichkeiten offen. Durch geteilte Arbeitsräume und eine direkte, auch physische Interaktion mit dem Menschen, können solche Robotersysteme den Menschen in seiner täglichen Arbeit unterstützen bzw. entlasten. Dies eröffnet neue Chancen, Potentiale und Märkte für Ihr Unternehmen.

Im Rahmen des studentischen Innovationslabors für „Kollaborative Robotik“ (gefördert vom Zentrum Digitalisierung.Bayern) unterstützen wir Sie bei der Konzeption und prototypischen Entwicklung kollaborativer Robotersysteme. Durch die Bereitstellung hochmoderner technischer Infrastruktur (d.h. kollaborativer Roboter, Greifer, Roboterhände und Sensorsysteme) sowie einem fachspezifischen Coaching entwickeln Studierende für Ihre Aufgabenstellung neuartige Applikationen im Bereich der Mensch-Roboter-Kollaboration. Durch die prototypische Umsetzung kollaborativer Robotersysteme ist ebenfalls eine Evaluation mit den zukünftigen Benutzern möglich und wird explizit durch das Innovationslabor unterstützt.

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Verschiedene

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: Dr. Alwin Hoffmann

KONTAKT: Universitätsstr. 6a • 86159 Augsburg • 0821 598 -2170
hoffmann@isse.de • www.isse.de

Erfassung, Auswertung und Optimierung des Ressourcenverbrauchs von industriellen Anlagen

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Zeller und sein Team sind auf die Erfassung, Auswertung und Optimierung des Ressourcenverbrauchs von industriellen Anlagen spezialisiert.

Unternehmen werden beratende Leistungen in Zusammenhang mit praxisbezogenen, studentischen Abschlussarbeiten angeboten, die sich mit der Erfassung der Machbarkeit von technischen Lösungen und einer anschließenden Umsetzung von abgeleiteten Maßnahmen im Bereich Ressourceneffizienz befassen.

Unternehmen erhalten hierdurch Unterstützung, ihre Anlagen wirtschaftlicher einzusetzen und so weiterzuentwickeln, dass möglichst wenig Energie, Material, Zeit und Arbeitskraft benötigt wird und so möglichst effizient produziert werden kann.

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Zeller

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Elektrotechnik
 An der Hochschule I • 86161 Augsburg
 0821 55 86 -3342 • wolfgang.zeller@hs-augsburg.de
 www.hs-augsburg.de/elektrotechnik

Die Energiewende aktiv gestalten

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Professor Finkel und sein Team beschäftigen sich mit den Herausforderungen der Energiewende. Sei es auf dem Gebiet der Integration von dezentralen Erzeugungsanlagen in ländlichen Verteilnetzen, den Auswirkungen von neuen Verbrauchern (z.B. Elektromobilität, Kraft-Wärme-Kopplung) in Städtischen Netzen oder der stabilen Notversorgung kritischer Infrastrukturen in Inselnetzen im Falle eines großflächigen Stromausfalls. Der Fokus liegt hier neben technischen Lösungen auch auf betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Dies lässt sich exemplarisch an folgenden drei Beispielen verdeutlichen:

- Wie lassen sich die Energiekosten einer Produktionsanlage marktoptimiert reduzieren?
- Wie kann ein komplettes Parkhaus mit möglichst geringen Netzausbaukosten mit Ladesäulen für Elektromobilität ausgerüstet werden?
- Kann mit Hilfe einer dezentralen Erzeugungsanlage eine kritische Infrastruktur im Notfall weiterbetrieben werden?

Wir begleiten unsere externen und internen Partner in der gewünschten fachlichen Tiefe - vom Beratungsgespräch über kleinere Forschungsprojekte bis hin zu kompletten Dissertationen.



Bild: Hochschule Augsburg



Angebote aus dem Bereich Technik

BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe, Energieversorger, kommunale Betriebe

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr.-Ing. Michael Finkel

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Elektrotechnik

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3366

michael.finkel@hs-augsburg.de • www.hs-augsburg.de/~finkel

Optimierung der IT-Landschaft

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Als wesentlicher Schritt auf einer Agenda zur Digitalisierung gelten die Bereinigung der Systemlandschaft und der Stammdaten. Physische Geschäftsprozesse müssen optimal und lückenlos von IT-Systemen gestützt werden, um effizient abgewickelt zu werden. Schnittstellen zwischen Systemen und Überlappung der Einsatzgebiete sind kontraproduktiv und führen zu Reibungsverlusten und Verschwendung. Die Hochschule Augsburg unterstützt Sie bei:

- Anforderungsanalyse basierend auf den zu unterstützenden Prozessen und anvisierten Zielen
- Abgrenzung von Nutzungsdomänen und Definition von Schnittstellen zwischen Systemen
- Bewertung und Auswahl geeigneter Systeme
- Systematische Analyse und Bereinigung von Stammdaten
- Erstellung von Nutzungsregeln und Rechtevergaben

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Peter Richard

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Wirtschaft

An der Hochschule I • 86161 Augsburg

0821 55 86 -3251 • peter.richard@hs-augsburg.de

www.hs-augsburg.de/wirtschaft

Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der IT-Sicherheit

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Die Digitalisierung stellt Unternehmen aktuell vor große Herausforderungen. Vor allem im Bereich der IT-Sicherheit liegen gravierende Risiken: Täglich werden industrielle Steuerungssysteme Ziel von ausgeklügelten Hackerangriffen, sensible Unternehmensdaten werden in großem Stil abgegriffen und Produktpiraterie gehört in vielen Branchen zum Alltag.

Die Dienstleistungen des Instituts HSA_innos der Hochschule Augsburg setzen genau dort an: Wir unterstützen Sie bei der Erarbeitung von Sicherheitskonzepten zur Absicherung Ihrer Infrastruktur und Ihrer Produkte. Wir testen bestehende Systeme auf deren Sicherheit und bereits vorhandene Schutzmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit. Auch bei der praktischen Implementierung von Sicherheitsfunktionen bieten wir Ihnen gerne unsere Hilfe und unsere jahrelange Erfahrung an. Sind Sie bereits Opfer eines IT-Angriffs geworden oder haben einen Verdacht? Forensische Analysen gehören ebenfalls zu unserem Portfolio.

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: Colourbox

Größere Projekte	Auftrags-Arbeiten	Geräte nutzen	Beratung	Student. Arbeiten	Weiterbildung	4.0
------------------	-------------------	---------------	----------	-------------------	---------------	------------

BRANCHEN: relevant für alle Branchen

PREIS: Kostenfreies Erstgespräch • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr.-Ing. Dominik Merli

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Informatik

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3459

dominik.merli@hs-augsburg.de • www.hsainnos.de

Übereinstimmungsnachweis (ÜZ) | Untersuchung des Trageverhaltens von Holzbauprodukten / -bereichen

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Erstellung eines Übereinstimmungsnachweises (Ü-Zeichen), Untersuchung des Trageverhaltens von Holzbauprodukten und -verbindungen, wie z.B.:

- Mehrschichtplatten, Furnierschichtholz, Leimholz
- Vollholz mit Keilzinkenstoß, Brettschichtholz
- beidseitig bekleidete oder beplankte Wand-, Decken- und Dachelemente
- Nägel mit profilierter Schaftausbildung, etc.
- Trägerbau-, Tafelbau sowie andere Holzbauarten

Zusatzinformation Übereinstimmungsnachweis („Ü-Zeichen“): Um ein ‚Ü-Zeichen‘ zu erhalten, muss laut Landesbauordnung bzw. Musterbauordnung eine staatlich anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle die Bauprodukte prüfen und bewerten.

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Holzbau

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Francois Colling

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Architektur und Bauwesen
 An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3136
 francois.colling@hs-augsburg.de
 www.ifh-augsburg.de • www.kki-augsburg.de

Prüfung, Überwachung und Zertifizierung („püz“) von Holzbauprodukten und Holzbaubetrieben

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

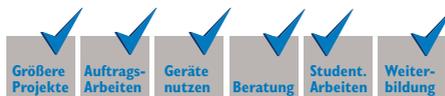
Die Abteilung Holzbau des Kompetenzzentrums für Konstruktiven Ingenieurbau (KKI) bietet an:

- Prüfung von Holzbauprodukten auf Qualitätsstandards und -normen
- Fremd-Überwachung von Betrieben (regelmäßige Überwachung des Produktionsprozesses durch eine offizielle Überwachungsstelle (KKI) auf Qualitätsstandards und -normen)
- Zertifizierung / Vergabe von Ü-Zeichen (Kennzeichnung / Zertifikat für Bauprodukte, dass sie bestimmten Qualitätsstandards und -normen entsprechen)

Das KKI ist eine durch das Deutsche Institut für Bautechnik, Berlin, anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle („PÜZ“-Stelle).



Bild: Hochschule Augsburg



BRANCHEN: Holzbau

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Francois Colling

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Architektur und Bauwesen

An der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3136

francois.colling@hs-augsburg.de

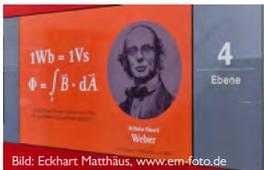
www.ifh-augsburg.de • www.kki-augsburg.de

Charakterisierung mechanischer Eigenschaften von Werkstoffen

Institut für Technologie- und Wissenstransfer

- Charakterisierung mechanischer Eigenschaften von Metallen (Zug-, Kriech-, Spannungsrelaxations- und LCF-Versuche in einem Temperaturbereich bis 200°C, Mikro- und Makrohärtemessungen)
- Zugversuch an kleinen Proben/dünne Bleche mit Mikrozugtisch (maximale Kraft 50 N)
- Nanohärtemessung (maximale Last: 50 mN), inkl. E-Modul
- Rasterelektronenmikroskopie EDX (Elementanalyse) und EBSD (Kristallstrukturanalyse, Textur, Kornorientierung, Phasenanalyse)
- Atomkraftmikroskopische Untersuchungen (AFM) zur Oberflächencharakterisierung
- Metallographische Untersuchungen (Auflicht, Durchlicht)
- Schadensanalysen

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, u.a.

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Björn Eckert

KONTAKT: Hochschule Augsburg – Fakultät für Elektrotechnik

Am der Hochschule I • 86161 Augsburg • 0821 55 86 -3380

bjorn.eckert@hs-augsburg.de • www.hs-augsburg.de/elektrotechnik

Analyse von Oberflächenstrukturen mit hochauflösendem optischem 3D-Topographiemesssystem

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

- Vermessung und Auswertung von Form, Topographie und Rauheit technischer Oberflächen
- Berührungsloses und zerstörungsfreies Messsystem
- Vermessung von stark strukturierten, reflektierenden sowie schwer zugänglichen Oberflächen möglich
- Vertikale Auflösung von bis zu 10 nm erreichbar

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [M.Sc. Thomas Schneider](#)

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

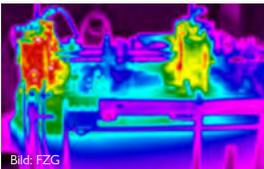
Thermographie zur Zustands- und Schadens- beurteilung technischer Anlagen

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

Zustands- und Schadensbeurteilung ohne Demontage eines Maschinensystems verringern Kosten, da die meist zeit- und personalaufwändigen De- und anschließende Montageprozesse entfallen. Als Ihr kompetenter Ansprechpartner bieten wir an:

- Vor-Ort-Inspektion mittels portabler digitaler Infrarot-Wärmebildkamera
- Zustands- und Schadensbeurteilung ohne Demontage möglich
- Digitale Foto-Dokumentation durch Überlagerung von Foto und IR-Aufnahme im Stillstand und während des Betriebs technischer Anlagen
- Detektor-Auflösung 160x120 Pixel
- Auswertungssoftware zur Dokumentation und Analyse

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: **M.Sc. Thomas Schneider**

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

Video-Endoskopie zur Zustands- und Schadensbeurteilung technischer Anlagen

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

Zustands- und Schadensbeurteilung ohne Demontage eines Maschinensystems verringern Kosten, da die meist zeit- und personalaufwändigen De- und anschließende Montageprozesse entfallen. Als Ihr kompetenter Ansprechpartner bieten wir Ihnen eine Vor-Ort-Inspektion mittels portabler digitaler Video-Endoskopie an, inkl. digitaler Foto- oder Video-Dokumentation im Stillstand und während des Betriebs technischer Anlagen. Die Methodik ist dabei auch für den Einsatz in flüssigen Medien (Wasser, Schmierstoff, Kraftstoff, etc.) geeignet.



Bild: FZG



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [M.Sc. Thomas Schneider](#)

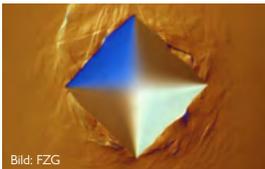
KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

Messung der Oberflächenhärte von Maschinenelementen

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

- Prüfung der Oberflächenhärte bei nahezu beliebigen Materialien mit einem universalen Härtemessgerät
- Messung nach verschiedenen Prüfverfahren (Vickers, Brinell, Rockwell und Martens)
- Erstellung von sowohl Kraft-, als auch Wegmessungen während des Härteeindrucks
- Verwendung verschiedenster Eindringkörper zur Erstellung des Härteeindrucks
- Auswahl mehrerer Objektive zur Vermessung des Härteeindrucks

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: M.Sc. Thomas Schneider

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
 www.fzg-augsburg.mw.tum.de

Prüfung von mechanischen Antriebselementen

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

Wir bieten Unternehmen anwendungsnahe Entwicklungsunterstützung und sind kompetenter Ansprechpartner sowohl bei der Entwicklung von Schaden-Vermeidungsstrategien als auch im Bereich Schadensanalyse.

■ Experimentelle Ermittlung der Tragfähigkeit in Komponententests von:

- Zahnrädern (Stirn-, Kegel-, Hypoid- und Schneckenrädern)
- Synchronisierungen
- Lamellenkupplungen

■ Tribologische Grundlagenforschung:

- Schmierfilmdicken- und Reibungszahlmessungen
- Berechnung des elastohydrodynamischen Kontakts (EHD)
- Dünnschichtsensormesstechnik zur experimentellen EHD Analyse



Bild: FZG



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: M.Sc. Thomas Schneider

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
 www.fzg-augsburg.mw.tum.de

Schadensanalyse für mechanische Antriebselemente

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

- Schadensanalyse an mechanischen Antriebselementen u.a. mittels:
 - Mikroskopie (Photodokumentation)
 - 2D- und 3D-Oberflächenanalyse
 - Geometrieanalyse auf 3D-Koordinatenmessmaschine
 - Bruchflächenanalyse im Rasterelektronenmikroskop (REM), einschließlich Materialanalyse (EDX)
 - Analyse der Materialzusammensetzung im Massenspektrometer
 - Metallographische Untersuchung (Wärmebehandlungszustand, Gefügeanalyse und Härtetiefenverlauf)
 - Röntgenographische Analyse des Eigenspannungszustandes
 - Schmierstoffanalyse (Viskosität, IR-Spektralanalyse, NZ-Bestimmung, Wassergehaltsbestimmung, Beurteilung des Alterungszustandes)

- Numerische (z.B. FEM) und analytische Nachrechnung von Maschinenelementen
- Entwicklung von Schadensvermeidungsstrategien

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: M.Sc. Thomas Schneider

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
 www.fzg-augsburg.mw.tum.de

3D-Vermessung von Bauteilen auf Universal-Koordinatenmessgerät

Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau

- Vermessung und Auswertung von Form-, Lage-, und Maßtoleranzen von beliebigen Bauteilgeometrien bis zu einer Größe von 1000x700x560 mm
- Vermessung von Stirn-, Hohl- und Kegelrädern, Auswertung der Verzahnungsqualität
- Präzisions-Vermessung von rotationssymmetrischen Teilen mit optionalem Rundtisch
- Messgenauigkeit von 1 µm

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [M.Sc. Thomas Schneider](#)

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
 Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 34 -74 • schneider@fzg.mw.tum.de
www.fzg-augsburg.mw.tum.de

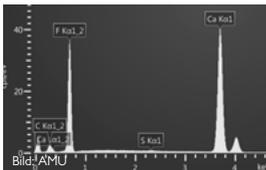
Auftragsanalysen – Mikroskopie und Topografie

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Wir verfügen über eine Vielzahl an Messmethoden zur Analyse von Defekten, Probenstrukturen und Oberflächen bis in den Nanometerbereich hinein. Diese umfassen u.a. Elektronenmikroskopie (REM, TEM) kombiniert mit EDX (Bestimmung der chemischen Zusammensetzung) und EELS (zur stöchiometrischen und elektronischen Charakterisierung anorganischer und organischer Strukturen). Für einfachere Fragestellungen steht eine Vielzahl an optischen Digitalmikroskopen (mit 3D-Optionen) zur Verfügung.

Die Darstellung der Oberflächenbeschaffenheit (Topographie) und die Bestimmung der Oberflächenrauigkeiten können zwei- oder dreidimensional mit Hilfe von Rasterkraftmikroskopie (AFM) und Profilometrie (DEKTAK, Nanomechanischer Oberflächentaster UNAT) erfolgen. Des Weiteren können Defektanalysen und Bauteiluntersuchungen mittels Röntgencomputertomographie (Röntgen-CT) durchgeführt werden.

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Dr. Alexander Hartwig

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg

0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de

alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

Mechanical Engineering

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Im Bereich des Mechanical Engineering wird eine Vielzahl von Prüfverfahren zur Materialcharakterisierung verwendet und methodisch weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt für die Untersuchungen bildet die Materialklasse der Faserverbundwerkstoffe. Es werden aber auch andere hybride Werkstoffe untersucht. Darüber hinaus werden alle Prüfverfahren auch auf Materialien wie Metalle, Keramiken oder Polymere angewendet.

Im Bereich der numerischen Modellierung liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung von Materialien mit ausgeprägter hierarchischer Ordnung. Hierzu werden Multiskalen- und Multiphysik- sowie Homogenisierungsansätze weiterentwickelt. Insbesondere zur Darstellung von Schädigungsvorgängen und dynamischen Phänomenen in diesen Werkstoffen sind solche Ansätze notwendig. Ergänzt werden diese Themenfelder durch die Anwendung und Weiterentwicklung von Multi-Material-Mischbauweisen für unterschiedliche Anwendungsbereiche.

Angebote aus dem Bereich Technik

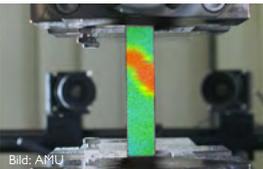


Bild: AMU



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: M.Eng. Christian Oblinger • Dr. Timo Körner

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg 0821 80 90 30 45

christian.oblinger@amu.uni-augsburg.de

timo.koerner@amu.uni-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

Auftragsanalysen – Mechanische Eigenschaften

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Zur Bestimmung mechanischer Eigenschaften stehen verschiedene Prüfvorrichtungen im Temperaturbereich von -196°C und 300°C und bei Prüfkraften von 1mN bis 250kN zur Verfügung. Als Ergänzung können Mikro- und Nanohärtebestimmungen (Nanoindenter und Universalprüfmaschinen), Haftfestigkeit von Beschichtungen, Tribologie- und Verschleißmessungen, Schallemissions- (USM) und optische Verformungsanalysen (u.a. Aramis-System) durchgeführt werden.

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: AMU



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Dr. Alexander Hartwig

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de
 alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de •
 ww.amu.uni-augsburg.de

Auftragsanalysen – Chemische Eigenschaften & Spektroskopie

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Zur Analytik stehen zahlreiche zerstörungsfreie spektroskopische Methoden zur Verfügung. Wir können die chemische Zusammensetzung und deren Funktionalität bei hoher lateraler Auflösung, aber auch tiefenaufgelöst bis zur atomaren Skala bestimmen. Die Methoden hierfür umfassen z.B. AES, RBS, EDX, UPS/XPS, EELS, SIMS oder Raman-Spektroskopie. Die element- und molekülspezifischen Methoden umfassen ATR-IR-Spektroskopie, NMR, ESR, FT-IR und XRF. Mittels UV/VIS-Spektroskopie können Materialeigenschaften in Reflexion an Pulvern und in Transmission bzw. Absorption an Flüssigkeiten durchgeführt werden. Als massenspektrometrische Methoden stehen GC-MS sowie ergänzend ESI- und LIFT-TOF (mit Feinmassenbestimmung + Fragmentierungsanalyse (MS-MS)) zur Verfügung. Eine quantitative Elementbestimmung kann mittels ICP-OES und CHNS durchgeführt werden. Zur Analyse von porösen Materialien stehen Sorptionsanalysen zur Verfügung (BET, Porengrößenverteilung).

Angebote aus dem Bereich Technik

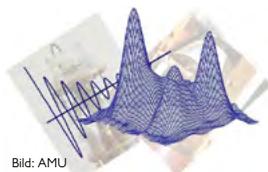


Bild: AMU



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Timo Körner](#) • [Dr. Alexander Hartwig](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de
alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de
www.amu.uni-augsburg.de

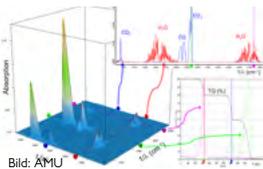
Auftragsanalysen – Thermische Eigenschaften

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Mit Hilfe einzelner thermischer Verfahren oder deren Kombination können die physikalischen und chemischen Eigenschaften eines Stoffes oder Gemisches, sowie freiwerdende Gase in Abhängigkeit der Temperatur analysiert werden. Als Methoden stehen u.a. zur Verfügung:

- Thermogravimetrie mit Infrarot und Gaschromatografie (TGA-IR-GCMS)
- Dynamische Differenzkalorimetrie (DDK/DSC)
- Differentialthermoanalyse (DTA)
- Dynamisch-mechanische Analyse (DMA)
- Dielektrische (thermische) Analyse (DEA/DETA)
- Dilatometrie (thermo-mechanisch)
- Wärmeleitfähigkeitsbestimmung

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

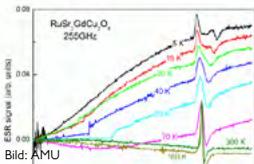
ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Dr. Alexander Hartwig

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de
 alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de
 www.amu.uni-augsburg.de

Auftragsanalysen – Elektronische Eigenschaften

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Wir bieten Unternehmen Auftragsanalysen im Bereich Elektronische Eigenschaften an. Elektronische Transporteigenschaften werden durch Leitfähigkeits-, Hall-, und Seebeck-Messungen bestimmt. Dielektrische Eigenschaften und Wechselwirkungen bis hin zu atomaren Längenskalen sind durch verschiedene spektroskopische Methoden zugänglich.



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe
PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Dr. Alexander Hartwig

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de
 alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de
 www.amu.uni-augsburg.de

Auftragsanalysen – Phasen- und Strukturanalyse

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Eine Standardmethode zur Charakterisierung von kristallinen Materialien ist die Röntgen-diffraktometrie. Diese kann Informationen über den strukturellen Aufbau, die chemische Zusammensetzung und spezifische Kenngrößen, wie Dichte, Schichtdicke und Kristallitgröße liefern. Zudem lässt sich bestimmen, in welcher kristallinen Modifikation das zu untersuchende Material vorliegt, welche Ausdehnung die kristallinen Bereiche besitzen und ob die Kristallite eine Vorzugsorientierung aufweisen.

Die Röntgenanalytik ist die ideale Methode, um ein tiefergehendes Verständnis über den strukturellen Aufbau eines festen Materialsystems zu erhalten und dessen Strukturveränderungen in Temperatur- und Feuchteabhängigkeit zu charakterisieren. Sie eignet sich zur Untersuchung von Materialdefekten und der Identifikation von Verbindungen. Dadurch bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Qualität Ihrer Herstellungsprozesse zu überprüfen, neuartige Materialien zu entwickeln und Produkteigenschaften zu optimieren.

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Timo Körner](#) • [Dr. Alexander Hartwig](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg

0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de

alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Wir bieten Unternehmen die zerstörungsfreie Prüfung von Werkstoffen an. Im Bereich der zerstörungsfreien Prüfmethoden werden verschiedenste Verfahren eingesetzt. Hierzu stehen zahlreiche Geräte für wissenschaftliche Fragestellungen zur Verfügung. Diese umfassen u.a. die Ultraschallprüfung, die Radiographie, die Schallemissionsanalyse, die elektromagnetische Emission und die Thermographie.



Bild: AMU



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Timo Körner](#) • [Dr. Alexander Hartwig](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg

0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de

alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

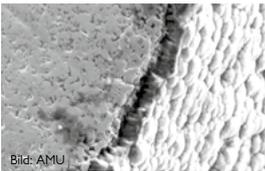
Materialbeschichtung und -modifikation

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

Verschiedene Materialklassen erfordern unterschiedliche Beschichtungsverfahren. Die aufgeführten Methoden erlauben es, Werkstücke bzw. ihre Oberflächen mit einfachen oder aber auch komplexen (Funktions-)Materialien zu beschichten:

- Thermisches Verdampfen
- Laserablation (PLD)
- Plasma-Immersion
- Ionen-Implantation
- Einkristallzucht

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Dr. Alexander Hartwig

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
 0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de
 alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de
 www.amu.uni-augsburg.de

Funktionsmaterialien

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

In den Instituten für Physik und Materials Resource Management (MRM) werden verschiedenste Funktionsmaterialien untersucht und entwickelt. Themenfelder sind hier u.a. Synthese von Diamant, Baustoffchemie, Kohlenstoff-kurzfaserverstärkte Betone, Metalorganic Frameworks (MOFs), Organische Halbleiter – insbesondere OLEDs, sensorische Materialien, magnetische Materialien oder akustische Oberflächenwellen (SAW).

Angebote aus dem Bereich Technik

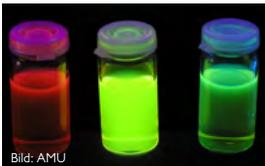


Bild: AMU



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Timo Körner](#) • [Dr. Alexander Hartwig](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg
0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de
alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de
www.amu.uni-augsburg.de

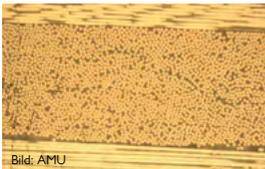
Faserverbundwerkstoffe untersuchen und weiterentwickeln

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung (AMU)

An den Instituten für Physik und Materials Resource Management (MRM) werden verschiedenste Faserverbundwerkstoffe mit Fokus auf carbonfaserverstärkten Werkstoffen untersucht und weiterentwickelt. Schwerpunkte sind hierbei u.a. faserverstärkte Duomere und thermoplastische Polymere als auch faserverstärkte Keramiken.

Die Arbeitsgebiete erstrecken sich von der Betrachtung der Fasern (u.a. Faservolumengehalt und Oberflächen, thermophysikalische Untersuchung des Stabilisierungsprozesses) über die Faser-Matrix-Wechselwirkung (Interphase, mikro- und makromechanische Charakterisierung) bis hin zum Recycling (Betrachtung des Gesamtlebenszyklus, Faser-Matrix-Separationsverfahren, interdisziplinäre Betrachtung von materialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und ressourcenstrategischen Gesichtspunkten) und Korrosion (Korrosionseigenschaften von Hybridwerkstoffen).

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Dr. Timo Körner • Dr. Alexander Hartwig

KONTAKT: Am Technologiezentrum 5 • 86159 Augsburg

0821 80 90 30 45 • timo.koerner@amu.uni-augsburg.de

alexander.hartwig@amu.uni-augsburg.de • www.amu.uni-augsburg.de

Eigenspannungsanalyse mittels Bohrloch- und Zerlegemethode

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Eigenspannungen sind mechanische Spannungen im Inneren von Bauteilen, welche ohne das Einwirken von äußeren Kräften entstehen. Die Ermittlung von Eigenspannungen erfolgt indirekt durch die Messung von Dehnungen. Über das HOOKE'sche Gesetz werden die gemessenen Größen anschließend in Spannungen transformiert. Das Messprinzip der Bohrloch- und Zerlegemethode basiert auf dem Materialabtrag in oberflächennahen Bereichen bzw. dem Freischneiden von Probensegmenten und der Detektion von Verformungen mittels Dehnungsmessstreifen (DMS). Die Entstehung von Verformungen an der Bauteiloberfläche ist auf die Relaxation der im Bauteilinneren herrschenden Spannungen zurückzuführen.

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [M.Sc. Florian Ettmeyer](#)

KONTAKT: Walther-Meißner-Str. 4 • 85748 Garching

0172 149 1628 • florian.ettmeyer@igcv.fraunhofer.de

www.igcv.fraunhofer.de

Formstoffprüfung mit Kernschießmaschine

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Eine Formstoffprüfung kann mit einer Kernschießmaschine der Firma Loramendi vom Typ SLC2-25L durchgeführt werden. Die Maschine hat ein Schussvolumen von 25 Litern und maximale Werkzeugmaße von 750x960x560 mm³. Dies entspricht den Dimensionen einer Serienanlage, wie sie im Automobilbau eingesetzt wird.

Der Kernkasten, welcher die Geometrie des Kernes abbildet und somit das Werkzeug der Anlage darstellt, ist modular aufgebaut. In einem Teil des Werkzeugs kann der Wassermantelkern eines 3-Zylinder Serienmotors hergestellt werden. Parallel dazu werden im gleichen Werkzeug drei Prüfgeometrien (Zylinder, Biegebalken, Heißverformungsriegel) hergestellt, welche zur Ermittlung von Kennwerten eingesetzt werden können. Realgeometrie und Prüfkörper werden somit gleichzeitig und unter identischen Bedingungen hergestellt. Dadurch ist eine Übertragbarkeit von an den Prüfkörpern ermittelten Kennwerten auf das Realteil möglich.

Angebote aus dem Bereich Technik



✓ Größere Projekte	✓ Auftrags- Arbeiten	Geräte nutzen	✓ Beratung	Student. Arbeiten	Weiter- bildung
--------------------------	----------------------------	------------------	---------------	----------------------	--------------------

BRANCHEN: Gießereitechnik

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: M.Sc. Florian Ettmeyer

KONTAKT: Walther-Meißner-Str. 4 • 85748 Garching

0172 149 1628 • florian.ettmeyer@igcv.fraunhofer.de

www.igcv.fraunhofer.de

Prüfung von thermoplastischen und duroplastischen Faserverbundwerkstoffen und -bauteilen

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Der Fokus der Prüftechnik am Fraunhofer IGCV liegt in der Identifizierung, Charakterisierung und wissenschaftlichen Analyse material- und prozessspezifischer Eigenschaften und deren Korrelation zur mechanischen, thermophysikalischen und chemischen Performance von Composite-Bauteilen unter anwendungsspezifischen Randbedingungen. Für diese Charakterisierung der Materialien sowie der resultierenden Bauteile stehen zahlreiche Prüfgeräte und -methoden zur Verfügung (Mechanische Prüfung, Mikroskopische Analysen, Thermische Analysen, Chemische Analysen, nasschemische oder thermogravimetrische Analysen, Permeabilitätsuntersuchungen, Rheologie, uvm.)

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Faserherstellung, Matrixherstellung, Verarbeitung

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr.-Ing. Iman Taha](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 2 • 86159 Augsburg
0821 90 678 -252 • iman.taha@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Qualitätssicherung mit Fokus auf technische Sauberkeit

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Die Anforderungen an die moderne Produktion steigen stetig. Zunehmend nimmt auch das Thema technische Sauberkeit in Fertigungsketten einen höheren Stellenwert ein. Das Fraunhofer IGCV kann Sie in diesem Themenfeld umfassend unterstützen. Beispiele umfassen das Verbessern von Qualitätsabläufen, den Einsatz von Prüftechnik zur Detektion filmischer Verunreinigungen in Fertigungsprozessketten oder die Unterstützung bei der Auswahl oder Optimierung der eingesetzten Reinigungstechnik.

Angebote aus dem Bereich Technik

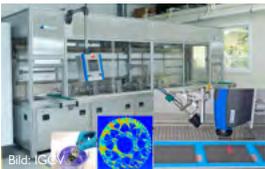


Bild: IGCV



BRANCHEN: Medical, Sondermaschinenbau, Automotive, Aerospace, Space

PREIS: kostenfreies Erstgespräch • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr.-Ing. Christian Seidel](#)

KONTAKT: Beim Glaspalast 5 • 86153 Augsburg • 0821 90 678 -127
christian.seidel@igcv.fraunhofer.de • www.igcv.fraunhofer.de

Automatisierte 3D Thermografie und Defektlokalisierung bei großen, komplexen Bauteilen

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Die aktive Thermografie gehört im Bereich der zerstörungsfreien Bauteilprüfung zum Stand der Technik. Das DLR-ZLP unterstützt Unternehmen bei:

- Prozessentwicklung, Verfahrensbeurteilung, Online-Prozesskontrolle und Untersuchung der eingesetzten Werkzeuge
- Machbarkeitsstudien und Serienuntersuchung durch kosteneffiziente und schnelle Laboruntersuchungen
- 3D-Lokalisierung von Fehleranomalien
- Entwicklung von Algorithmen zur automatischen Fehlerdetektion
- Rückkoppelung von Messergebnissen in der CAD-Umgebung
- Qualitätsüberprüfung thermoplastischer Bauteile nach der Konsolidierung
- Bestimmung von Qualitätsmerkmalen abgelegter Zuschnitte (z.B. Faserwinkel)
- Integration thermographischer Systeme in Prozesse und Automatisierungslösungen
- Vermessung großflächiger Zuschnitte in der Werkzeugform mittels Roboter



Bild: DLR-ZLP



4.0

BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: *Somen Dutta*

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
0821 31 98 74 -1045, -1021 • somen.dutta@dlr.de
www.dlr.de/augsburg

Optische Bestimmung von Qualitätsmerkmalen in der Faserverbundfertigung

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

In der Fertigung von Faserverbundbauteilen ist die Überprüfung einzelner Arbeitsschritte eine Möglichkeit, um Informationen über den Gesamtprozess zu generieren und diesen stabiler zu gestalten. Das DLR-ZLP unterstützt Unternehmen bei der Überprüfung von Qualitätsmerkmalen von CFK-Trockenfasern:

- Kamerabasierte Bestimmung von Qualitätsmerkmalen abgelegter Zuschnitte (z.B. Faserwinkel)
- Soll-Ist-Abgleich mit CAD
- Integration optischer Systeme in eine Roboterumgebung
- Vermessung großflächiger Zuschnitte in der Werkzeugform mittels Roboter am DLR-ZLP

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: DLR ZLP



4.0

BRANCHEN: Produzierendes Gewerbe, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Mark Willmeroth](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
0821 31 98 74 -1084, -1021 • mark.willmeroth@dlr.de
www.dlr.de/augsburg

Optische Bestimmung von Qualitätsmerkmalen in der Leichtbauproduktion – Konturvermessung

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Bei der Fertigung von Leichtbauteilen ist die Überprüfung einzelner Arbeitsschritte eine Möglichkeit, um Informationen über den Gesamtprozess zu generieren und diesen stabiler zu gestalten. Das DLR-ZLP unterstützt Unternehmen bei der Überprüfung von Qualitätsmerkmalen während des Fertigungsprozesses:

- Exakte Bestimmung von Größe und Lage von Trockenfaserschritten beim CFK-Lagenaufbau und von Blech-, Glas- und Klebfilmzuschnitten beim FML-Lagenaufbau
- Konturvermessung
- Kantenbestimmung in Wickelprozessen
- Soll-Ist-Abgleich mit CAD
- Integration von Lasersensoren in eine Roboterumgebung
- Vermessung großflächiger Zuschnitte in der Werkzeugform mittels Roboter



Bild: DLR ZLP



BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Monika Mayer](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
0821 31 98 74 -1071 • monika.mayer@dlr.de • www.dlr.de/augsburg

Zerstörungsfreie Prüfung von Faserverbundbauteilen mit luftgekoppeltem Ultraschall

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Am Ende der Fertigung von Faserverbundwerkstoffen werden die Bauteile standardmäßig einer 100%-Prüfung unterzogen. Das DLR-ZLP besitzt sowohl Wasserultraschall als auch die koppelmediumfreie Luftultraschalltechnik. Letztere ist in unsere Roboterumgebung integriert und kann in physikalisch unterschiedlichen Verfahren eingesetzt werden. Wir bieten Unternehmen die zerstörungsfreie Prüfung von Faserverbundbauteilen an:

- Vermessung großflächiger Bauteile mittels Roboter am DLR-ZLP
- Bestimmung von Fehlstellen innerhalb der Bauteile
- Durchschallung von Bauteilen
- Automatisierte Prüfung
- Einseitige Prüfung mit Lambwellen

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: DLR ZLP



4.0

BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Armin Huber](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg
0821 31 98 74 -1064, -1021 • armin.huber@dlr.de
www.dlr.de/augsburg

Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Qualitätssicherung und zerstörungsfreier Prüfung

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Wir bieten mittel- und langfristige Zusammenarbeiten im Bereich Qualitätssicherung und Prüfung von Faserverbundwerkstoffen:

- Prüfkonzepte und -strategien für Neuentwicklungen bei CFK-Bauteilen
- Zerstörungsfreie Prüfung von Faserverbundbauteilen
- Validierung von zerstörungsfreien Prüfmethoden für den industriellen Einsatz
- Automatisierungslösungen für die Prüfung von Faserverbundbauteilen
- Prozessübergreifende Qualitätssicherung
- Einsatz von Robotern in der Prozess-Inline-Qualitätssicherung
- Entwicklung von Auswertetools für Prüfergebnisse



Bilder: ZLP



BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Dr. Stefan Nuschele](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg

0821 31 98 74 -1058 • 0821 3198 74 -1021 • stefan.nuschele@dlr.de

www.dlr.de/augsburg

Bauteilstudien – Entwicklung und Realisierung von ressourceneffizienten Fertigungsprozessketten

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Faserverbundbauteile können mittels verschiedenster Fertigungsverfahren (teil-) automatisiert hergestellt werden. Ein Beispiel ist das Automatisierte Fiber Placement (AFP) oder das Automatisierte Tape-Legen (ATL). Welches Verfahren dabei sinnvoll und effizient eingesetzt werden kann, bedarf der Betrachtung vieler Randparameter. Unter anderem muss zunächst in Bauteilstudien geklärt werden, inwiefern die anvisierte Technologie sinnvoll eingesetzt werden kann. Weiterhin ist die Integration in bestehende Prozesse bzw. die Entwicklung einer robusten, effizienten und zuverlässigen Prozesskette rund um den Herstellungsprozess von großer Bedeutung für den Transfer zu einem wirtschaftlichen und erfolgreichen Faserverbundbauteil. Das Fraunhofer IGCV unterstützt bei:

- der Realisierung von Gesamtprozessen für die Fertigung von Hochleistungsfaserverbundbauteilen bis zum Serienstart
- der Integration der AFP-Technologie in hybride Prozessketten mit Fokus auf hohe Stückzahlen und alternative Halbzeuge (thermoplastisch, bebindert, etc.)
- der Komponenten- und Verfahrensentwicklung für die intelligente Produktion von Morgen
- der Entwicklung und Optimierung alternativer Halbzeuge für die automatisierte Fertigung

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Verarbeitung, Industrienahe Prozessentwicklung

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Stefan Schmitt](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 2 • 86159 Augsburg
0821 90 678 -421 • stefan.schmitt@igcv.fraunhofer.de

Prozess(ketten)analyse für eine robuste, wirtschaftliche und nachhaltige CFK-Fertigung

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Durch die konsequente Erfassung der prozess- und anlagenabhängigen Verbräuche, Schadstoffe und Bauteil-/Materialqualitäten bei der CFK-Fertigung kann eine nachhaltige Prozessauswahl und eine energieeffiziente Prozessführung, angepasst an den unternehmensspezifischen Einsatzkontext, erfolgen. Das Fraunhofer IGCV kann hierfür auf eine umfassende CFK-Datenbank zurückgreifen und bietet folgende Leistungen an:

- Erstellung von Öko- und Kostenbilanzen mithilfe der Software GaBi Professional und PlantSimulation
- Identifikation von Stellgrößen sowie ökonomische und ökologische Optimierung der Prozessparameter
- Energetische Vermessung der Fertigungstechnologien vor Ort
- Erfassung weiterer ökologischer, ökonomischer und technologischer Kennzahlen nach Absprache (z.B. Druckluftbedarf, Auslastung)

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: IGCV



BRANCHEN: Produzierende Industrie, Maschinen- und Anlagenbau

PREIS: kostenfreies Erstgespräch • anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Andrea Hohmann](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 2 • 86159 Augsburg
0821 90 678 -234 • andrea.hohmann@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Struktur- und Prozesssimulation von Hybrid- und Faserverbundbauteilen

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Das vollständige Potential von Faserverbundmaterialien kann nur genutzt werden, wenn die Charakteristika des innovativen Werkstoffs schon bei der Gestaltung und Auslegung berücksichtigt werden. Hierzu zählen diverse Fertigungseinflüsse, welche mit simulativen Methoden erfasst werden können. Am Fraunhofer IGCV stehen unterschiedliche Möglichkeiten der numerischen Betrachtung der Strukturmechanik von Hybrid- und Faserverbundkomponenten sowie der zugehörigen Fertigungsprozesse zur Verfügung:

- Struktursimulation und Auslegung von Composite-Bauteilen und hybriden Metall-Faserverbund-Komponenten
- Simulative Analyse von Crash- und Impactvorgängen
- Simulation von Fertigungsprozessen und Bewertung der Einflüsse auf das strukturmechanische Verhalten

Angebote aus dem Bereich Technik



BRANCHEN: Produzierende Industrie, Maschinen- und Anlagenbau

PREIS: Erstgespräch kostenfrei • anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: [Lazarula Chatzigeorgiou](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 2 • 86159 Augsburg
 0821 90 678 -201 • lazarula.chatzigeorgiou@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Prozesskette S-L-K (Schneiden - Legen - Konsolidieren)

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Unidirektional endlosfaserverstärkte Tapes werden auf breiten Mutterspulen produziert, die für die Weiterverarbeitung in schmalere Tapes geschnitten werden müssen. Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Ablage zu gewährleisten, werden die Tapes am Fraunhofer IGCV mit einer bahnkantengeregelten Rollenschneidemaschine (Tape-Slitter) flexibel geschnitten. Die UD-Tapes können am Fraunhofer IGCV auf der RELAY®2000 Tapelegeanlage in kurzen Zykluszeiten automatisiert und verschnittoptimiert verarbeitet werden. Dies geschieht, indem die UD-Tapes mit der gewünschten Faserorientierung abgelegt und mit lokalen Ultraschallschweißpunkten zu einem zweidimensionalen Gelege gestapelt werden. In einem weiteren Prozessschritt werden die gehefteten zweidimensionalen Gelege konsolidiert. Der Konsolidierungsprozess umfasst das Aufschmelzen und Verbinden der Einzellagen unter Druck.



Bild: IGCV



BRANCHEN: Bauteilfertigung, Verarbeitung, Tapeherstellung

PREIS: kostenfreies Erstgespräch, anschließend nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: [Matthias Lukawsky](#)

KONTAKT: Am Technologiezentrum 2 • 86159 Augsburg
0821 90 678 -213 • matthias.lukawsky@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Faser- und Harzcharakterisierung sowie Bauteilentwicklung mittels des Pultrusionsverfahrens

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Die Pultrusion ermöglicht bei hoher Produktivität und niedrigen Betriebskosten die Herstellung von endlosfaserverstärkten Bauteilen mit hohem Faservolumengehalt. Schwerpunkte der Pultrusion am Fraunhofer IGCV sind:

- Werkzeug- und Verfahrensentwicklung für die Harzeinspritzpultrusion mit Duromerharzen (UP, VE, EP, PUR, etc.)
- Entwicklung der Prozessierbarkeit für komplexe Geometrien auch in Kombination mit nachgeschalteten Formgebungsprozessen
- In-Line Flechtpultrusion
- Enge Zusammenarbeit mit Faser- und Harzherstellern bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte, angepasst für die Pultrusion
- Durch umfangreiche Prozessinfrastruktur größtmögliche Flexibilität bei der Weiterentwicklung des Pultrusionsprozesses

Angebote aus dem Bereich Technik



Bild: IGCV



BRANCHEN: Prozessentwicklung, Materialverarbeitung, Faser- und Matrixherstellung

PREIS: Erstgespräch kostenfrei, anschließend nach Aufwand

ANSPRECHPARTNER: Sebastian Strauß

KONTAKT: Am Technologiezentrum 2 • 86159 Augsburg
0821 90 678 -247 • sebastian.strauss@igcv.fraunhofer.de
www.igcv.fraunhofer.de

Automation und Technologieentwicklung für CFK-Leichtbauanwendungen

DLR – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Entwicklung von Handhabungssystemen:

- zum robotergestützten Greifen, Drapieren und Ablegen von trockenen Carbonfaser-Halbzeugen
- für Vakuuminfiltrationsprozesse (VAP©, VARI)
- zum autonomen Handling von thermoplastischen Prepregs
- für robotergestützte Montageprozesse

Anlagen & Equipment:

- Cutter: Schneidfenster von 2,5 m x 3,0 m
- Öfen (Innenmaße; Temperaturen im Dauerbetrieb): 1,5 m x 1,0 m x 1,0 m; bis 450°C – 5,0 m x 3,0 m x 3,0 m; bis 410°C – 8,0 m x 5,0 m x 4,5 m; bis 230°C
- Wasserstrahlschneidanlage: Bearbeitungsfenster 6,0 m x 4,0 m; Höhe: 0,4 m (2D), 0,75 m (3D)
- 2 Mobile Kompressoren : 2,18 m³/min, 8 bar, 500 l Tankvolumen
- Heißpresse (Pressfläche 1800 mm x 1200 mm; Temperaturen bis 450°C; Presskraft: 100-4400 kN)



Bild: DLR, ZLP



Angebote aus dem Bereich Technik

BRANCHEN: Produzierende Unternehmen, insbes. Luft- und Raumfahrt

PREIS: nach Umfang

ANSPRECHPARTNER: Matthias Beyrle • Lars Larsen

KONTAKT: FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München

Am Technologiezentrum 4 • 86159 Augsburg

0821 31 98 74 -10 40, -53 • matthias.beyrle@dlr.de • lars.larsen@dlr.de

www.dlr.de/augsburg



QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE TEAM 4.0

QUALIFIZIERUNG 4.0

**TEAM 4.0 – Weiterbildungsangebote
Arbeit 4.0 und Digitalisierung**

Technologische Entwicklungen am Augsburger ArbeitsMarkt 4.0

Das neue Augsburger Förderprojekt TEAM 4.0 ermöglicht es Unternehmen, ihren Mitarbeitern eine besondere Qualifizierung im Themenfeld Arbeitswelt 4.0 anzubieten. Auf den folgenden Seiten haben wir einige der aktuell buchbaren Workshops, Seminare und Webinare zusammengestellt.

Die Teilnahme an diesen Qualifizierungsangeboten wird vom Europäischen Sozialfonds in Bayern sowie aus Landesmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter qualifizieren lassen, entrichten nur geringe Unkostenbeiträge von i.d.R. 10 EUR pro Unterrichtseinheit (45 min) pro Person.

Über aktuelle Termine, weitere Qualifizierungsangebote und die Teilnahmebedingungen informieren Sie sich gerne auf der Projektwebsite www.TEAM-40.de. Viele Netzwerk-Veranstaltungen und sonstige öffentliche Informationsveranstaltungen zum Thema Arbeit 4.0 sind kostenfrei.

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0



◀ *team 4.0* ▶

Das Projekt startete Mitte 2017 mit einer Laufzeit von drei Jahren und richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KMU, insbesondere aus den Bereichen Produktion, Forschung & Entwicklung, Marketing, Personal und Management. Auch für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Multiplikatoren (Wirtschaftsförderung, Clustermanagement, Vertreter von unternehmensnahen Netzwerken/Vereinen/Verbänden, Unternehmensberater, Steuerberater usw.) gibt es spezielle Angebote in den Bereichen Wissens- und Technologietransfer sowie Digitalisierung.

Projektträger ist die Hochschule Augsburg, Projektpartner sind die Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH sowie die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Kooperationspartner sind die weiteren Partner des Netzwerkes der Transfereinrichtungen Augsburg.

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0



Bild: Nikky Maier



Hochschule Augsburg University of Applied Sciences



BBZ.
BERUFBILDUNGSZENTRUM
AUGSBURG & SCHWABEN



REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH

QUALIFIZIERUNG 4.0

**Transferscout für Unternehmen –
Digitalisierung & Technologietransfer
im Wirtschaftsraum Augsburg**

TEA-Netzwerk & Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich speziell an Mitarbeiter/innen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen FuE, Produktion oder Geschäftsführung.

Sie lernen Transfereinrichtungen und Anwenderzentren vor Ort und die richtigen Ansprechpartner auf persönlicher Ebene kennen, um sofort die Potenziale für Ihr Unternehmen konkret zu bewerten. Wir stellen Ihnen neue digitale Technologien und Herangehensweisen im Bereich Arbeit 4.0 vor und informieren Sie konkret über bestehende Fördermittel- und Finanzierungsmöglichkeiten. Auch über rechtliche Aspekte bei der Zusammenarbeit mit externen Innovationspartnern bringen wir Klarheit und zeigen Ihnen, wie Start-Ups und pfiffige Unternehmensgründer an das Thema ‚Innovation‘ herangehen und ihre Innovationsfähigkeit pflegen.

Aktuelle Termine zu dieser Schulungsreihe finden Sie auf unserer Webseite.

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Nadine Kabbeck](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -232 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

IT-Sicherheit in der vernetzten Arbeits-, Kommunikations- und Produktionswelt

Hochschule Augsburg

Immer wieder berichten die Medien über neue Schwachstellen in Systemen und Angriffe auf die IT von Unternehmen. Davon sind nicht nur große Konzerne sondern auch kleine und mittelständische Unternehmen betroffen. Neben der Absicherung der Technologien spielt der Mensch eine zentrale Rolle in der IT-Sicherheit von unternehmenskritischen Informationen. In diesem Workshop werden Ihnen die Grundlagen der IT-Sicherheit anhand realer Vorfälle und praktischen Demonstrationen sowie Übungen verständlich vermittelt.

Der zweitägige Workshop vermittelt Kompetenzen und Inhalte:

- um IT-Sicherheit in der täglichen Arbeit berücksichtigen zu können.
- über aktuelle Bedrohungen und Vorfälle der IT-Sicherheit.
- bezüglich einer gesamtheitlichen Betrachtung von IT-Sicherheit im Unternehmen.
- durch praktische Demonstrationen (Life Hacking) und Übungen.

Gesamtumfang: 2 x 9 Unterrichtseinheiten (45 min). Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite.

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0

Aspekte der digitalen Transformation in Produktion und Logistik

Hochschule Augsburg

Der Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Logistik, Produktion und Personalmanagement sowie auch Personen, die über Bereiche, Branchen und / oder unternehmensübergreifend tätig sind.

Der Workshop vermittelt Kompetenzen und Inhalte, um

- den digitalen Wandel zu verstehen
- Logistische Prozesse auf die Anforderungen der Digitalisierung vorzubereiten
- das Logistikpersonal über den digitalen Wandel zu informieren, zu motivieren und zu entwickeln.

Gesamtumfang: 6 x 9 Unterrichtseinheiten (45 min). Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

Datenschutz für die Praxis

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an Personen, die im Unternehmen mit sensiblen Daten im Arbeitsalltag umgehen. Der Workshop vermittelt Kompetenzen und Inhalte:

- um Wissen bezüglich des Datenschutzes, möglicher Gefährdungen sowie geplanter und initiiertener Neuerungen zu erweitern.
- Mitarbeiter/innen und Führungskräfte zum Umgang mit Datenspeicherung und -verkehr zu sensibilisieren und schulen.
- die Aufgaben- und Tätigkeiten eines/r Datenschutzbeauftragten zu vermitteln.

Gesamtumfang: 3 x 5 Unterrichtseinheiten (45 min).

◀ **team 4.0** ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0**ITIL® - IT Service Management***Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH,**Technikerschule Augsburg*

ITIL® ist eine Anleitung zum professionellen Betrieb von IT-Systemen in Unternehmen sowie dem Management von IT-Dienstleistungen. Es bildet somit den Grundstein für die Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie. Zudem führt das Prozessmanagement nach ITIL® regelmäßige Reviews der IT-Prozesse sowie der IT-nahen Prozesse durch, um mögliche Verbesserungspotenziale in Hinblick auf Prozessqualität, Prozessreife und Wirtschaftlichkeit zu erkennen.

Der Workshop vermittelt folgende Kompetenzen und Inhalte:

- Ausrichtung der IT-Services eines Unternehmens auf bestehende Geschäftsprozesse
 - Evaluation, Sicherstellung und Verbesserung von IT-Dienstleistungen in Unternehmen
 - Kostenreduzierung durch Implementierung effektiver und wertschöpfender IT-Prozesse
- Schaffen von Transparenz in unternehmerischen IT-Prozessen

Gesamtumfang: 3 x 8 Unterrichtseinheiten (45 min).

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0




BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

IT-Sicherheit

*Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH,
Technikerschule Augsburg*

Der Workshop richtet sich an Mitarbeiter/innen im Bereich Innovation, F&E, Personal oder Marketing, Projektleiter/innen, Fach- und Führungskräfte und Geschäftsleitungen oder auch Gründer/innen und vermittelt Kenntnisse und Inhalte, die

- einen Überblick über die Datenkommunikation in vernetzten Arbeits- und Produktionssystemen ermöglichen.
- es ermöglichen, Gefahren, welche sich aus der Vernetzung ergeben, zu erkennen und einzuschätzen.
- die Teilnehmer dazu befähigen, Maßnahmen der IT-Sicherheit zur Sicherstellung der Arbeits- und Produktionsprozesse zu bewerten und umzusetzen.

Gesamtumfang: 5 x 8 Unterrichtseinheiten (45 min).

◀ **team 4.0** ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0

Auftragsabwicklung und Mitarbeiterlenkung mit einer Prozess-App

*Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH,
Technikerschule Augsburg*

Das Seminar richtet sich an

- Mitarbeiter/-innen im Bereich der Geschäftsleitungen und Entscheider
- Mitarbeiter der Bereiche Innovation, Personal und Marketing
- KMU, Handwerksbetriebe, Selbständige und Gründer/-innen

Der Workshop vermittelt Kenntnisse und Inhalte, die

- einen Überblick über den Aufbau und die Funktionsweise einer mobilen App geben.
- es den Teilnehmern ermöglichen, unterschiedliche Technologien zur Realisierung einer App zu bewerten und auszuwählen (z.B. Native Apps, Web-Apps und Hybrid-Apps).
- es den Teilnehmern ermöglichen, eigene Prozesse der Auftragsausführung und Mitarbeiterlenkung zu definieren und in einer Prozess-App umzusetzen.
- die Teilnehmer befähigen, eine einfache Prozess-App zu realisieren.

Gesamtumfang: 8 x 8 Unterrichtseinheiten (45 min).

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

Marketing und Kundenanbindung mit einer Kunden-App

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH,
Technikerschule Augsburg

Das Seminar richtet sich an

- Mitarbeiter/innen im Bereich der Geschäftsleitungen und Entscheider
- Mitarbeiter der Bereiche Innovation, Personal und Marketing
- KMU, Handwerksbetriebe, Selbständige und Gründer-/innen

Der Workshop vermittelt Kenntnisse und Inhalte, die

- einen Überblick über den Aufbau und die Funktionsweise einer mobilen App geben.
- es den Teilnehmern ermöglichen, unterschiedliche Technologien zur Realisierung einer App zu bewerten und auszuwählen (z.B. Native Apps, Web-Apps und Hybrid-Apps).
- es den Teilnehmern ermöglichen, eigene Kundenanforderungen zu definieren und in einer Kunden-App umzusetzen.
- die Teilnehmer befähigen, eine einfache Kunden-App zu realisieren.

Gesamtumfang: 8 x 8 Unterrichtseinheiten (45 min).



BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0

Veränderungsprozesse im Unternehmen steuern (Webinar)

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an

- Personen, die ihr Wissen rund um die Steuerung von Veränderungsprozessen erweitern wollen.
- Personen, die im Betrieb neue Instrumente, Anwendungen oder Prozesse implementieren oder innovative Ideen umsetzen wollen.
- Projektleitungen oder Personen, die eine Projektleitung oder Produktentwicklung übernehmen sollen.

Der Workshop vermittelt Inhalte, um

- Wissen zu Charakteristika und typischen Phasen in Veränderungsprozessen.
- Kenntnisse zu Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen.
- methodische und soziale Kompetenzen zur Leitung von Projektteams sowie Unterstützung beim Transferprozess von Neuerungen in das Unternehmen.
- Wissen, um die Rahmenbedingungen bei einer Projekt- oder Prozessdurchführung so zu gestalten, dass die Umsetzung der inhaltlichen Themen möglichst erfolgreich verläuft.

6 Webinartermine (inkl. Technik Check) à 2 Unterrichtseinheiten und ca. 12 Unterrichtseinheiten Selbstlernphase.

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

Führung und Veränderung: Kommunikationsprozesse in Unternehmen

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an

- Personen, die über Bereiche, Projekte, Branchen oder unternehmens-übergreifend tätig sind.
- (künftige) Führungskräfte und Personalverantwortliche.

Der Workshop vermittelt Inhalte, um

- die Führungseffizienz zu optimieren.
- die Unternehmensstrategie und (neue) Prozesse im Betrieb umzusetzen.
- methodische und kommunikative Kompetenzen zur Leitung von Gruppen zu erweitern.
- die Akzeptanz von Veränderungs- und Innovationsprozessen der Mitarbeitenden sowie deren Beteiligung zu steigern.
- das Wissen der Mitarbeiter/innen effektiver einzusetzen.
- Praxis- und Wissenstransfer zu optimieren.

Gesamtumfang: 4 x 10 Unterrichtseinheiten (45 min).

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0

Train the Trainer

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an

- Personen, die im Betrieb Vorträge, Seminare und / oder Workshops organisieren, konzipieren und durchführen möchten.
- Personen, die komplexe Themen und / oder Fachwissen verständlich weitergeben und vermitteln müssen.

Der Workshop vermittelt Inhalte, um

- selbständig Trainings / Besprechungen / Seminare etc. zu organisieren, konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.
- das Wissen der Mitarbeiter/innen effektiver einzusetzen.
- methodische und soziale Kompetenzen zur Leitung von Gruppen zu erweitern.
- die Persönlichkeitsentwicklung, speziell in der Rolle als Trainer/in bzw. Fachexpert/in zu stärken.
- Selbstorganisationskompetenzen zu aktivieren.
- Praxis- und Wissenstransfer zu optimieren

Gesamtumfang: 6 x 9 Unterrichtseinheiten (45 min).

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

Projektmanagement

Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an

- Führungskräfte aller Managementebenen
- insbesondere an Projektverantwortliche, Projekt- und Teammitarbeiter/innen.

Der Workshop vermittelt Inhalte, um

- selbständig ein Projekt zu planen und zu organisieren.
- methodisch und zielgerichtet im Projekt-Team Themen zu erarbeiten.
- die Stakeholder im Blick zu halten.
- geeignete Kommunikations- und Informationsstrukturen aufzubauen.
- Controlling-Instrumente effektiv einzusetzen.
- die Führungseffizienz zu optimieren.

Die Inhalte richten sich nach den Vorgaben der DIN 69901 und erfolgen auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0.

Gesamtumfang: 4 x 10 Unterrichtseinheiten (45 min).

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Stefanie Pöschel](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -224 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0

Transferscout für Multiplikatoren I – Digitalisierung & Technologietransfer im Wirtschaftsraum Augsburg

TEA-Netzwerk & Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich speziell an Wirtschaftsförderer, Multiplikatoren und Innovationsberater, die Unternehmen im Bereich Innovationsförderung unterstützen möchten. Sie lernen Transfereinrichtungen vor Ort und Ansprechpartner auf persönlicher Ebene kennen, um „Ihre“ Unternehmen gezielt über Angebote und Kooperationspartner in der Region Augsburg informieren zu können. Alle Termine werden speziell für Sie organisiert:

- Überblick über Partner und Themen aus dem Bereich digitalisierungsbezogener Technologietransfer
- Aktuelle Entwicklungen am Innovationspark Augsburg mit Begehung des Fraunhofer IGCV und DLR-ZLP
- Transfertag an der Hochschule Augsburg mit Spezialinformationen zum Thema „Fördermittel“
- Uni-Campus im Fokus: Exkursion zu ISSE, AMU und FIM-FIT mit Spezialinformationen zum Thema „Rechtliche Aspekte beim Technologietransfer“
- Lernen von Start-Ups: Vor-Ort-Veranstaltung bei innovativen Unternehmen und Start-Ups

Gesamtumfang: 5 x 5 Unterrichtseinheiten (45 min).

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Nadine Kabbeck](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -232 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

Transferscout für Multiplikatoren II – Digitalisierung in KMU verstehen und unterstützen

TEA-Netzwerk & Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich speziell an Wirtschaftsförderer, Multiplikatoren und Innovationsberater, die Unternehmen im Bereich Innovationsförderung unterstützen möchten. Sie bekommen handfeste Einblicke in Basistechnologien der Digitalisierung und deren Einsatzmöglichkeiten für KMU, lernen Methoden für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle kennen und verschaffen sich einen Überblick über zielgerichtete Unterstützungsangebote für ‚Ihre‘ Unternehmen.

Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit der BMWI-Initiative Mittelstand Digital entwickelt.

- Termin 1: Knowledge-Café, Mittelstand 4.0¹ – Digitale Herausforderungen für KMU/Handwerk und wie Multiplikatoren gezielt unterstützen können
- Termin 2: Was wollen KMU? Mehr Verständnis mit der Design Thinking-Methode entwickeln
- Termin 3: RFID, Cloud, 3D-Druck, AR/VR – Grundlagen der Digitalisierung und Basistechnologien kennenlernen, inkl. Besichtigung der Lernfabrik Augsburg

Gesamtumfang: 3 x 6 Unterrichtseinheiten (45 min).

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Nadine Kabbeck](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -232 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

QUALIFIZIERUNG 4.0

Wissens- und Technologietransfer für Wissenschaftler

TEA-Netzwerk & Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich speziell an Wissenschaftler, die selbst im Wissens- und Technologietransfer aktiv werden und mit Unternehmen zusammenarbeiten möchten. Innerhalb des Förderprojekts TEAM 4.0 bietet das TEA-Netzwerk in Kooperation mit eigens gewonnenen Referenten und Trainern Workshops zu folgenden Themen an:

- Aktiv werden im „Transfergeschäft“ – Good Practises, Regularien, Fallstricke im Transfer – von Wissenschaftlern für Wissenschaftler
- Vertrieb und professionelle Außendarstellung für Wissenschaftler
- Business-Veranstaltungen professionell organisieren
- Design Thinking & Co. – Agile Entwicklungsmethoden und Kreativitätstechniken
- Digitalisierungsbasics für Wissenschaftler – Tagesseminar mit dem Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 Augsburg
- Webinare entwickeln / Webinar-Coaching
- Ausbildung zum Science Slammer

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Qualifizierungsangebote TEAM 4.0

◀ *team 4.0* ▶

4.0

BRANCHEN: Branchenübergreifend

PREIS: 10 Euro Arbeitgeberbeitrag pro Unterrichtseinheit

ANSPRECHPARTNER: [Nadine Kabbeck](#)

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH • Karlstraße 2 • 86150 Augsburg
0821 450 10 -232 • team-40@region-A3.com • www.team-40.de

SERVICE UND BERATUNG

Zuschüsse und Fördermittel für Ihr Unternehmen nutzen

*Interview mit Gerhard von Webenau, Subventa PartG,
Deutsche Fördermittelberatung, Augsburg:*

Finanzierungen in ausreichender Höhe und zu günstigen Konditionen sowie staatliche nicht rückzahlbare Zuschüsse sind Wunsch eines jeden Unternehmens. Förderprogramme von EU, Bund und Ländern bieten hier sehr viele Möglichkeiten. Dieser Förderdschungel hält viele Unternehmen jedoch davon ab, notwendige Projekte anzugehen, obwohl diese durch Fördermittel finanziell unterstützt werden könnten. Zugegeben, es ist nicht immer leicht den aktuellen Überblick über tausende Förderprogramme zu haben und auch nicht einfach, die Antragsprozesse für Fördergelder erfolgreich umzusetzen. Welche Investitionen sind förderfähig? Wer fördert eigentlich was? Wo muss was, wann und wie beantragt werden? Welche formalen Voraussetzungen sind dabei zu beachten?

„Guten Tag Herr von Webenau, Sie begleiten als Berater Unternehmen bei der Projektvorbereitung, der Beantragung von Fördermitteln und der richtlinienkonformen Abwicklung der „Förderbürokratie“, also der kaufmännischen und technischen Berichterstattung: Wie schafft man es, einen Förderantrag erfolgreich zu platzieren? Was sind die Schlüsselfaktoren für einen erfolgreichen Antrag?“

✓ Das richtige Programm:

Zu Beginn steht die Herausforderung, ein oder mehrere passende Förderprogramme für das Projekt zu finden. Bei Bedarf kann und sollte das Vorhaben auch auf aktuelle Förderschwerpunkte hin angepasst werden. Hierbei ist aber darauf zu achten, dass sich der Antragsteller noch in seiner Projektidee wiederfindet. Diese Anpassungen müssen nicht immer gravierend sein. Teilweise genügt das Justieren an der "einen oder anderen Stellschraube" und das Projekt oder zumindest Teile davon werden förderfähig. Durch unsere langjährige Erfahrung und die Vielzahl erfolgreich geförderter Projekte, erkennt die Subventa zielgenau, welches Programm für das Projekt sowohl die höchste Förderwahrscheinlichkeit, als auch die höchste Förderquote gewährleistet.

✓ Das richtige Verständnis

Alle Förderprogramme werden formal in Richtlinien umgesetzt. Diese muss man genauestens prüfen, verstehen und sich hiermit akribisch auseinandersetzen. Jenseits der nackten Datenlage der im „Amtsdeutsch“ verfassten Verordnung, ist das frühzeitige Einbinden der zuständigen Fördermittelstelle oftmals unverzichtbar. Denn nur gute persönliche Kontakte zu den staatlichen Stellen ermöglichen es auch „zwischen den Zeilen zu lesen“ und so manche Besonderheit der Programme im Antragsprozess zielgerichtet umzusetzen.

✓ Der richtige Weg

Bei Verbundprojekten (z.B. aus Unternehmen und Universitäten) muss ich immer wieder feststellen, dass die verschiedenen Konsortialpartner, ihre Ziele noch nicht final definiert haben oder teilweise die Arbeitsplanungen noch nicht oder unzureichend abgestimmt haben. Unsere Aufgabe ist es, die Texte und Daten der unterschiedlichen Projektpartner in eine einheitliche Form zu bringen. Dieser „rote Faden“ lohnt sich und ist für einen erfolgreichen Antrag eminent wichtig.

✓ Die richtige Antragsformulierung

Der Fördermittelsachbearbeiter benötigt klare Fakten, die so einfach wie möglich, aber so komplex wie nötig formuliert sein müssen. Auch wenn die Förderstellen für ihre Programme Projektträger mit Fachpersonal einsetzen, ist unnötiges „Fachchinesisch“ zu vermeiden. Spezielle Fachtermini sind zu erklären, wenn man davon ausgeht, dass sie auch Fachleute nicht unbedingt kennen könnten. Wie bereits erwähnt, ist auch hier gerade der persönliche Kontakt zu den staatlichen Institutionen von unverzichtbarer Bedeutung.



SERVICE UND BERATUNG

„Bei der Antragsstellung kann auch einiges schiefgehen! Welche Fehlerquellen sollten Unternehmen schon im Vorfeld eines Projektes vermeiden?“

Wie Sie bereits sehen konnten, ist die Antragstellung ein komplizierter und zeitintensiver Vorgang. Es gibt viele Fehlerquellen, die man leicht vermeiden kann. Einige möchte ich Ihnen nennen:

Je nach Programm werden unterschiedliche TRLs (Technical Readiness Level) vorausgesetzt. So müssen Begriffe, wie Labormuster, Prototyp, usw. mit Bedacht gewählt werden.

Außerdem denken Unternehmen in der Regel, dass sie ihre technischen Risiken kleinstmöglich darstellen müssen, vergessen dabei aber, dass Innovationsprojekte ohne technisches Risiko nicht förderfähig sind! Das heißt, ein zu förderndes Projekt muss mit so hohen technischen und wirtschaftlichen Risiken verbunden sein, so dass es ohne Fördermittel nicht oder nicht im gewünschten Umfang umsetzbar wäre.

Hierbei ist zu bemerken, dass das Risiko entwicklungsimmanent sein muss, d.h. der Antragsteller muss grundsätzlich in der Lage sein, dieses während des Entwicklungsprozesses selbst zu lösen.

Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

Einer unserer Mandanten wollte eine Bilderkennungs-App für das iPhone 5s entwickeln. Hierbei gab er als Hauptrisiko an, dass der Arbeitsspeicher eventuell zu klein sein könnte. Dies ist durchaus ein technisches Problem, aber kein technisches Risiko im Sinne der Innovationsrichtlinien, da der Antragsteller nicht in der Lage ist, dieses Problem selbst zu lösen.

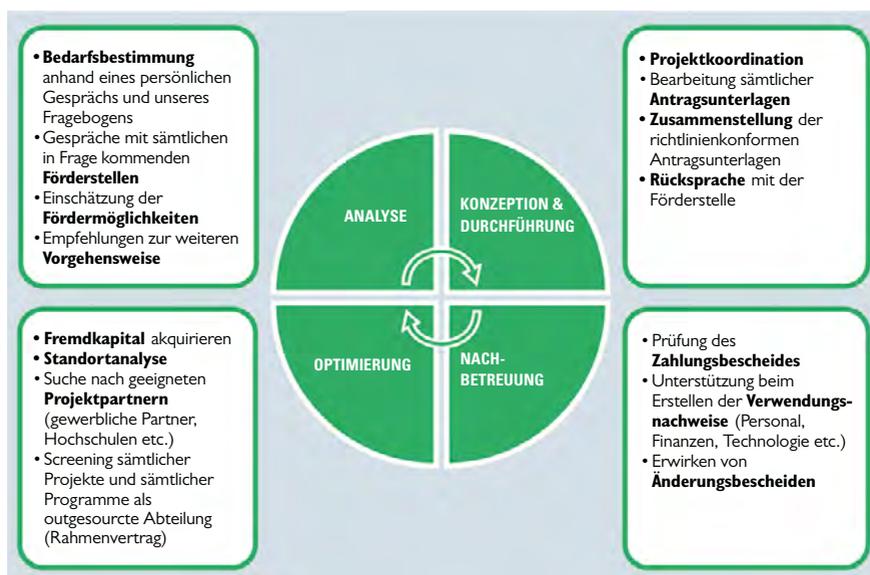
Eine banal wirkende, aber bei Unternehmen, die ohne professionelle Hilfe einen Antrag erstellen, allzu häufig vorkommende Fehlerquelle stellt das Nichteinhalten vorgegebener Fristen dar. Sobald die Frist verstrichen ist, kann meistens die Möglichkeit einer Förderung nicht mehr aufrechterhalten werden.

Zusammenfassend kann ich nur betonen, dass ein guter Antrag auch immer eine „gute Geschichte“ sein sollte. Wir helfen Ihnen dabei, die Förderstelle von Ihrem Anliegen zu überzeugen.

Mit der Subventa profitieren Sie von unserer über 10 jährigen Projekterfahrung und unseren weitreichenden Kontakten zu vielen förderrelevanten Netzwerken. Wir recherchieren und aktualisieren für Sie laufend die neuesten Fördermittelprogramme aus den Bereichen Innovation, aber bei Bedarf auch Wachstum, Umweltschutz, und vielen anderen.

SERVICE UND BERATUNG

Unser Dienstleistungsspektrum haben wir in folgender Übersicht dargestellt:



Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot über unsere Dienstleistung.

KONTAKT: Gerhard von Webenau
 Subventa – Deutsche Fördermittelberatung
 von Webenau & Partner, Betriebswirte
 Johannissgasse 4
 86152 Augsburg

0821 45 54 85 -0
 0821 45 54 85 -29
 gw@subventa.eu



Innovationsgutschein Bayern

Fördermittel für die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen

Innovation bedeutet Zukunft. Auch und gerade für kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe. Oftmals verfügen diese aber nicht über die technischen Kompetenzen, um Produktinnovationen oder technische Verfahrensinnovationen erfolgreich alleine umzusetzen. Dabei liegt der Zusammenhang zwischen Innovationstätigkeit und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit eines Unternehmens klar auf der Hand. Innovative Firmen, die sich aktiv in Netzwerke und Cluster aus Wirtschaft und Wissenschaft einbringen, haben deutliche Vorteile bei Wachstum, Stabilität und Arbeitsplatzzahl. Mit dem Ziel, die Innovationskraft zu fördern und Unternehmen für Herausforderungen der Zukunft fit zu machen, unterstützt der Freistaat Bayern kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe in ihrer Innovationstätigkeit.

Wie? Mit dem „Innovationsgutschein Bayern“.

Das Programm richtet sich gezielt an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit weniger als 50 Mitarbeitern und an Handwerksbetriebe oder Freie Berufe in Bayern, welche mit externen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen zusammenarbeiten wollen. Externe Leistungen können bei allen nationalen als auch internationalen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen angefragt werden. Hierzu zählen öffentliche Institute und Gesellschaften der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung, wie z.B. Universitäten, Hochschulen und die Fraunhofer-Gesellschaft, sowie vergleichbare privatwirtschaftliche Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen im technischen Umfeld. Institute und Unternehmen aus dem Bereich der Unternehmensberatung werden nicht anerkannt.

Den Innovationsgutschein gibt es in folgenden Varianten:

Mit dem **Innovationsgutschein I** soll die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen bzw. eine wesentliche Verbesserung bestehender Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen im Bereich technischer bzw. technologischer Innovationen unterstützt werden. Die zuwendungsfähigen Kosten müssen mind. 4.000 Euro betragen. Die Obergrenze pro Innovationsgutschein beträgt max. 15.000 Euro.

SERVICE UND BERATUNG

Mit dem **Innovationsgutschein II** sollen darüber hinaus finanzintensivere und damit für das betreffende Unternehmen wirtschaftlich riskantere innovative Projekte mit einem Auftragsvolumen von mind. 25.000 Euro ermöglicht werden. Pro Innovationsgutschein beträgt die Obergrenze der zuwendungsfähigen Kosten max. 30.000 Euro.

Der **Innovationsgutschein Spezial** eröffnet die Möglichkeit, nach Nutzung von Innovationsgutschein 1 und 2 erfolgreiche Projekte mit einem höheren Finanzbedarf fortzuführen, die eine hochspezialisierte Begleitung benötigen. Er soll insbesondere auch an andere Förderprogramme wie z. B. das Bayerische Technologieförderprogramm (BayTP) oder das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) heranführen. Die zuwendungsfähigen Kosten müssen mind. 50.000 Euro betragen. Die Obergrenze pro Innovationsgutschein beträgt max. 80.000 Euro.

Gefördert werden ausschließlich Leistungen externer Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, wie zum Beispiel Konstruktionsleistungen, Service Engineering, Prototypenbau, Produkttests zur Qualitätssicherung, Werkstoffstudien sowie Studien und Konzepte zur Fertigungstechnik.

Gemäß aktuell gültiger Richtlinie kann jeder Antragsteller innerhalb von drei Jahren fünf Innovationsgutscheine beantragen. Davon jeweils zweimal den Innovationsgutschein I, zweimal den Innovationsgutschein 2 und einen Innovationsgutschein Spezial. Die Innovationsgutscheine können für ein innovatives Vorhaben oder für mehrere verschiedene Vorhaben gleichzeitig oder nacheinander beantragt werden. Jedes Vorhaben muss in sich abgeschlossen sein. Organisiert und bewilligt wird der „Innovationsgutschein Bayern für kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe“ durch den „Projekträger Bayern Innovativ GmbH“.

Eine Antragstellung erfolgt ausschließlich online über die Homepage www.innovationsgutschein-bayern.de. Direkt im Anschluss der Online-Abgabe des Antrags erhält der Antragsteller eine PDF-Bestätigung per E-Mail, welche im Original unterschrieben per Post beim Projektträ-

ger Bayern Innovativ GmbH eingereicht werden muss. Neben der unterschriebenen PDF-Bestätigung muss eine Kopie der Gewerbebeanmeldung bzw. des Handelsregisterauszugs oder bei Freiberuflern die Finanzamt-Bescheinigung eingereicht werden.

Die Bewilligung erfolgt durch die Zusendung eines Zuwendungsbescheids und des Innovationsgutscheins. Nach Erhalt kann der Antragsteller die bewilligten Leistungen innerhalb von 12 Monaten in Anspruch nehmen. Verträge und Aufträge dürfen nicht vor der Entscheidung über den Antrag und der Bewilligung geschlossen oder erteilt werden. Spätestens 6 Monate nach Projektabschluss müssen die Rechnungen zusammen mit einem Verwendungsnachweis und einem Sachbericht über das Ergebnis der Tätigkeiten postalisch bei der Bayern Innovativ GmbH eingereicht werden.

Die Auszahlung der Mittel an den Antragsteller erfolgt nach Prüfung des Verwendungsnachweises. Informationen und Antragsunterlagen sind unter www.innovationsgutschein-bayern.de verfügbar.

Die Anträge werden fortlaufend bearbeitet, geprüft und bewilligt. Eine Zu- oder Absage liegt dem Antragsteller in der Regel nach circa 6 - 8 Wochen vor. Bei der Antragstellung beraten gern die zuständige Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer. Fragen beantworten Ihnen auch die zuständigen Mitarbeiter bei der Bayern Innovativ GmbH.

KONTAKT: Dr. Urs Bernhard (Projektleitung)
Bayern Innovativ GmbH
Innovationsgutschein Bayern
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg
0911 20 67 13 50
innovationsgutschein@bayern-innovativ.de
www.innovationsgutschein-bayern.de

bayern  innovativ

Digitalisierung als Sprungbrett für den Mittelstand

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg bietet kostenlose Unterstützung

Was ist RFID und wie kann die Technologie die Durchlaufzeit verkürzen? Wie unterstützt ein Assistenzsystem manuelle Tätigkeiten in der Montage? Wie lassen sich bestehende Maschinen und Anlagen in eine digitale, automatisierte Fertigung einbinden? Wie können mit Hilfe der Digitalisierung Geschäftsmodelle erweitert und neue Kunden gewonnen werden?

Diese und viele weitere Fragestellungen rund um die Digitalisierung werden im Kompetenzzentrum Augsburg bearbeitet, beantwortet und der jeweilige Nutzen aufgezeigt. Dazu bietet das Zentrum:

- Infoveranstaltungen, die interessante Vorträge mit Lab- und Factory-Touren in Forschungsstätten und bei mittelständischen Unternehmen verknüpfen,
- praxisnahe, interaktive Schulungen und Workshops,
- einen Truck, der Technologien zum Ausprobieren durch ganz Bayern fährt sowie
- Potenzialanalysen und Umsetzungsprojekte.

In Potenzialanalysen setzen sich Experten aus dem Zentrum mit Unternehmern und deren Mitarbeitern zusammen, besuchen die Produktionsstätten und erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten, wie mit geeigneten Digitalisierungslösungen individuelle Herausforderungen der Unternehmen bewältigt werden können. Geht es weiter in die Umsetzung, werden die Ideen mithilfe des Zentrums verwirklicht.

Beispiel für ein Umsetzungsprojekt ist die Firma Lenser Filtration GmbH, die Filterelemente zum Beispiel für den Bergbau oder die Getränkeindustrie herstellt. Gemeinsam mit Experten aus dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg wurden zunächst die aktuellen Herausforderungen des Unternehmens besprochen und Potenziale der Digitalisierung aufge-

deckt. In diesem Schritt wurden die Pressen zur Herstellung der Platten unter die Lupe genommen. Ist eine Filterplatte fertiggestellt, wird das auf einem Bildschirm an der Presse signalisiert. Ist gerade kein Mitarbeiter in der Nähe, kann es vorkommen, dass die Filterplatte eine Zeit lang in der Presse liegt und dadurch Leerlaufzeiten entstehen. Abhilfe können hier Smartwatches – digital vernetzte Uhren – schaffen, die die Informationen über den Maschinenzustand schneller vermitteln können. Durch die Uhren werden Informationen zur verbleibenden Zeit und Fertigstellung einer Platte jedem Mitarbeiter auf seinem „Bildschirm am Handgelenk“ angezeigt. Der Auftrag, die Presse neu zu befüllen, wird für alle Werker sichtbar und kann über die Uhr angenommen oder abgelehnt werden. Wer also gerade frei ist, kann den Auftrag annehmen, andernfalls kommt kurz darauf eine Erinnerung. Ziel ist es, langfristig die Durchlaufzeiten zu verkürzen und dadurch die Effizienz zu steigern.



Bild: Fraunhofer IGCV

Neben solchen Umsetzungsprojekten steht das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg den KMU auch mit hilfreichen Praxistipps zur Seite, zum Beispiel wenn es um das Anpacken eines Digitalisierungsvorhabens geht. Was gibt es dabei zu beachten und wie geht man am besten vor?



Bild: Fraunhofer IGCV

LEITFADEN FÜR DIGITALISIERUNGSVORHABEN

- 1 *Zu allererst sollte eine Bestandsaufnahme erfolgen: Was passiert aktuell real – ohne Verzerrung oder Bewertung – im Betrieb? Welches Geschäftsmodell wird verfolgt und wie sieht die Unternehmensstrategie aus? Welche externen Abhängigkeiten und Verpflichtungen bestehen? Außerdem gilt es, die (technische) Infrastruktur unter die Lupe zu nehmen und Verantwortliche festzulegen. So soll sichergestellt werden, dass die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens während der Umstellungsphase erhalten wird, die technischen Voraussetzungen klar bestimmt sind und Personal- und Qualifikationsbedarfe vorhanden sind bzw. extern hinzugeholt werden.*
- 2 *Im nächsten Schritt geht es vor allem darum, zu analysieren, welche wertschöpfenden Prozesse am wichtigsten sind und wo die Digitalisierung für das wirtschaftliche Ergebnis ausschlaggebend sein kann – kurzum: welchen konkreten Mehrwert die Digitalisierung für welche speziellen Prozesse bietet. Auch digitale Schnittstellen zu Zulieferern und Kunden oder die Einhaltung technischer Normen spielen eine wichtige Rolle. Es gilt hier, alle erforderlichen Informationen zu beschaffen, um Entscheidungen treffen zu können, und diese gegebenenfalls extern einzuholen.*
- 3 *Im dritten Schritt werden technische und personelle Bedarfe konkretisiert. Welche IT-Komponenten werden tatsächlich benötigt und wie lassen sich diese in die Infrastruktur einbinden? Welche Dienstleister werden für die Einbindung gebraucht? Welche Rolle spielen Datensicherheit und Datenschutz? Auch die Einbindung der Mitarbeiter spielt eine zentrale Rolle: Eine offene Kommunikation von Beginn an sowie gezielte Weiterbildungsangebote helfen dabei, Ängste zu nehmen und die Mitarbeiter zu motivieren.*
- 4 *Nachdem Ziele, Handlungsrahmen und Bedarfe stehen, ist im nächsten Schritt die Finanzierung für das angedachte Digitalisierungsprojekt zu klären. Dazu gehört die Ermittlung der Marktpreise und des eigenen finanziellen Rahmens. Die Personalkosten werden durch neue Prozesse und Qualifizierungsmaßnahmen steigen. Empfohlen wird ein flexibles Finanzierungsmodell, das an veränderte Marktbedingungen angepasst werden kann. Gibt es außerdem staatliche Förderprogramme, die in Anspruch genommen werden können?*
- 5 *Bevor es an die Durchführung geht, steht an letzter Stelle die ausführliche Umsetzungsplanung, die die Beschreibung der Handlungsfelder und eine Zeitplanung unter Berücksichtigung von Vorlaufzeiten und externen Dienstleistungen enthält. Durch eine Auftakt-Veranstaltung können alle Beteiligten – Mitarbeitende, als auch der Kundenstamm und Zulieferer – informiert und eingebunden werden. Letztendlich gilt es auch, einen Plan B für auftretende Probleme in der Hinterhand zu haben sowie alle nötigen Verträge auf den Weg zu bringen.*

Starthilfe für Ihr Unternehmen

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg gibt Starthilfe, wenn Sie Ihr Unternehmen digitalisieren wollen. Sie werden kostenlos mit einer Potenzialanalyse und weiteren hilfreichen Tipps für die Umsetzung unterstützt. Besuchen Sie die Schulungen und Infoveranstaltungen des Zentrums und finden Sie Ihren Weg in die Digitalisierung!

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg gehört zu Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationen, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mittelstand-
Digital



KONTAKT: Christoph Berger
(Geschäftsführer)
0821 90 678 -138
berger@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg
c/o Fraunhofer IGCV
Provinenstr. 52 | 86153 Augsburg



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Augsburg

Angebote der Industrie- und Handelskammer Schwaben

Wir fördern, unterstützen und begleiten Innovation

Noch selten ist ein Förderprogramm so gut bei den Unternehmen angekommen wie der Digitalbonus Bayern. Die Nachfrage war so hoch, dass der Freistaat nachlegte und für 2017 und 2018 weitere 100 Mio. Euro bereitgestellt hat. Sie als KMU der gewerblichen Wirtschaft haben jetzt die Chance, 10.000 Euro im Rahmen des Digitalbonus Standard bzw. 50.000 Euro im Rahmen des Digitalbonus Plus zu erhalten. Digitalisierung geht nicht von heute auf morgen. Es sind viele kleine Schritte, die ein Unternehmen digital machen. Das stellt die kleinen und mittelständischen Unternehmen aber häufig vor große Herausforderungen. Genau hier setzt das Förderprogramm an. Sei es eine neue Software zur Ressourcenplanung oder eine mobile Lösung für Vertriebsmitarbeiter, die KMUs bis 250 Mitarbeiter unterstützt, ihr Unternehmen für die digitale Zukunft zu rüsten. Auch der unerlässliche Bereich der IT-Sicherheit wird hier berücksichtigt. Neue Cyberabwehrmechanismen wie Virenschutz, Firewalls oder Verschlüsselungssoftware können Sie sich zusätzlich zu der Digitalisierungssoftware in einem zweiten Antrag fördern lassen.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir unterstützen Sie kostenfrei bei der gesamten Antragstellung! www.digitalisierung-schwaben.de | Nr. 3459060

WEITERE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

CIO-Network

Aktuelle IT-Trends, vernetzte Industrie, agile Methoden oder moderne Arbeitswelten. So groß ist das Themenspektrum unseres CIO-Networks, das Netzwerk von IT-Leitern der mittelständischen und großen schwäbischen Unternehmen. Drei Mal jährlich treffen sich die Mitglieder persönlich, darüber hinaus tauschen sie sich über XING aus. Anerkannte Referenten aus ganz Deutschland bereiten in den Treffen aktuelle Themen anschaulich auf und geben Impulse zu vertiefenden Diskussionen.

Haben Sie als CIO Lust auf Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen schwäbischen Unternehmen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen wie Sie? Dann werden Sie jetzt Teil unseres Netzwerks! Das CIO-Network ist wie andere Netzwerke der IHK kostenfrei. www.digitalisierung-schwaben.de | Nr. 78943

Embedded Systems Community

Sind Sie Produktions-, IT- oder technischer Verantwortlicher eines schwäbischen Unternehmens und haben eine Faszination für Software im Bereich eingebetteter Systeme? Sie wollen sich gerne über Trends im IoT-Bereich, über agile Softwaretechnologien oder die neuesten Softwaretrends informieren und mit Kollegen austauschen? Dann nehmen Sie an unseren drei jährlichen Treffen teil. Eine Mischung aus wissenschaftlichen Ansätzen kombiniert mit praktischen Methoden ist Ihnen bei uns garantiert. Wir freuen uns auf Sie! www.digitalisierung-schwaben.de | Nr. 3589002

KONTAKT: Anna Kilger
0821 31 62 -406
anna.kilger@schwaben.ihk.de
IHK Schwaben | Stettenstraße 1+3
86150 Augsburg

Digitalbonus.
Bayern

Shopfloor-Network

Mit unserem Netzwerk auf Shopfloor Ebene bieten wir all denen, die in der industriellen Fertigung Verantwortung tragen, eine Plattform zum Teilen von Erfahrungen: Wo arbeiten Mensch und Roboter bereits zusammen? Was sind die Herausforderungen? Wie verändern sich die ergonomischen Bedingungen? Wie reagieren die Mitarbeiter auf diese Veränderungen? Wer

SERVICE UND BERATUNG

betreibt additive Fertigungsanlagen? Wie lassen sich diese wirtschaftlich sinnvoll einsetzen? Als Industrie- und Handelskammer sind wir in der Diskussion solcher und ähnlicher Fragestellungen nicht an Branchengrenzen gebunden. Wenn Sie noch nicht Teil des Netzwerks sind, wenden Sie sich gerne formlos an uns, wir nehmen Sie in unseren Informations- und Einladungsverteiler auf. Die Treffen finden zwei bis drei Mal im Jahr statt.

www.schwaben.ihk.de | Nr. 217466

Hands on Innovation

Mit der Projektreihe „Hands on Innovation“ verbinden die IHK Schwaben und die Universität Augsburg praktische Aufgabenstellungen aus der Industrie mit neuen Lösungsansätzen aus der akademischen Ausbildung. „Wir wollen die Studierenden möglichst früh mit Firmen aus unserer Region in Verbindung bringen“, erklärt Dr. Matthias Köppel, Leiter des Geschäftsfelds Innovation und Umwelt bei der IHK Schwaben.

Haben Sie auch ein Projekt, das sich mit der Entwicklung einer App oder einer graphischen Bedienoberfläche lösen lässt? Dann melden Sie sich bei uns. Wir diskutieren gerne mit Ihnen die Möglichkeit, daraus ein Hands on Innovation Projekt zu machen.

www.schwaben.ihk.de | Nr. 3396596

SPRECHTAGE

Patentsprechtag – Schutzrechte im Überblick

Eine individuelle Erstberatung durch erfahrene Patentanwälte aus Ihrer Region bieten die IHK Patentsprechtag. Gegenstand der Beratung sind grundsätzliche Fragestellungen zu

Schutzrechten im Bereich Patent, Marke und Design, wie beispielsweise: Welche Arten von Schutzrechten gibt es? Wie kann meine Idee geschützt werden? Welche Schritte sind bis zur Anmeldung von Schutzrechten notwendig? Welche Kosten entstehen dabei? Da Einzelgespräche geführt werden, ist für den Patentsprechttag eine Anmeldung erforderlich! www.schwaben.ihk.de | Nr. 7505 I

CE-Sprechtage – Produktrückruf vermeiden

Die CE-Richtlinien legen für bestimmte Produkte Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen fest, die innerhalb der EU nicht unterschritten werden dürfen. Ziel ist der freie Verkehr sicherer Waren im europäischen Wirtschaftsraum. Das CE-Kennzeichen dient hierbei als „Reisepass für Produkte“, ist aber auch für selbst genutzte Maschinen und Anlagen relevant. Der CE-Sprechttag bietet Orientierungsberatung durch Experten, die mit der IHK Schwaben zusammenarbeiten. Gegenstand der Beratung sind grundsätzliche Fragestellungen rund um das Thema Produktsicherheit und CE-Kennzeichnung. Da Einzelgespräche geführt werden, ist für den Sprechtag eine Anmeldung erforderlich!

www.schwaben.ihk.de | Nr. 75049

KONTAKT: Georg Muschik
Stettenstr. 1+3
86150 Augsburg
0821 31 62 -403
georg.muschik@schwaben.ihk.de



Peter Wiese
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten
0831 575 86 -16
peter.wiese@schwaben.ihk.de

Ist Ihr Know-how ein offenes Geheimnis?

Wie Sie Ihr Know-how unter der neuen EU-Regelung des Geheimnisschutzes sichern können

Bereits im Juni 2016 hat die Europäische Union eine Richtlinie über den Schutz von vertraulichen Geschäftsinformationen (Geschäftsgeheimnisse, einschl. Know-how) vor rechtswidrigem Erwerb sowie rechtswidriger Nutzung und Offenlegung erlassen (EU-Richtlinie 2016/943). Der deutsche Gesetzgeber ist verpflichtet, diese EU-Richtlinie bis zum 09. Juni 2018 in nationales Recht umzusetzen. Dies gibt Anlass, sich jetzt mit den bevorstehenden rechtlichen Regelungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen zu befassen und Maßnahmen zu ergreifen, damit sowohl die bisherigen als auch die neu entstehenden Geschäftsgeheimnisse Ihres Unternehmens auch unter der neuen Gesetzeslage ausreichend abgesichert werden können. Des Weiteren ergeben sich aus den neuen gesetzlichen Regelungen zum Geheimnisschutz verbesserte Maßnahmen, um gegen einen rechtswidrigen Gebrauch von Geschäftsgeheimnissen vorzugehen, wenn die richtigen Maßnahmen zur Geheimhaltung oder zur anderweitigen Sicherung von Know-how getroffen worden sind. Auch deshalb lohnt sich eine frühzeitige Beschäftigung mit den neuen gesetzlichen Regelungen.

Die EU-Richtlinie zum Geheimnisschutz sieht erstmalig eine verbindliche, gesetzliche Normierung von Schutzvoraussetzungen für Geschäftsgeheimnisse (wie technologisches Wissen, Geschäftsdaten, insbesondere über Kunden und Lieferanten, Businesspläne sowie Marktforschung und Marktstrategien) vor. Gemäß der Definition sind Geschäftsgeheimnisse unternehmensbezogene Daten oder Informationen, die den relevanten Fachkreisen weder allgemein bekannt noch ohne weiteres zugänglich sind, für das Unternehmen aber einen kommerziellen Wert aufweisen und Gegenstand von angemessenen Geheimhaltungsmaßnahmen sind. Damit Geschäftsgeheimnisse von den Durchsetzungsmaßnahmen gegen einen unbefugten Gebrauch gemäß den Regelungen der EU-Richtlinie profitieren können, ist es daher zukünftig notwendig, angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen zu treffen und diese zu dokumentieren. Ein bloßer Geheimhaltungswille genügt zukünftig nicht mehr.

Bei ausreichendem Schutz der Geschäftsgeheimnisse durch angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen bietet die EU-Richtlinie einem Inhaber der Geschäftsgeheimnisse umfangreiche Durchsetzungsmaßnahmen gegen einen unbefugten Gebrauch. Insbesondere stehen dem Inhaber von Geschäftsgeheimnissen zukünftig Ansprüche auf Unterlassung, Beseitigung und Schadenersatz zu, unabhängig davon, ob es sich bei dem rechtswidrigen Gebrauch des Geschäftsgeheimnisses durch einen Verletzer um einen (ggf. nur fahrlässigen) Vertragsbruch oder um einen Fall von (vorsätzlicher) Industriespionage handelt. Dadurch entsteht für diejenigen, die ein Geschäftsgeheimnis eines Vertragspartners oder Wettbewerbers in Gebrauch nehmen, auch ein Risiko einer lediglich fahrlässigen Rechtsverletzung mit den drohenden Rechtsfolgen von Unterlassungs-, Beseitigungs- und Vernichtungsansprüchen. Um diesem drohenden Risiko einer fahrlässigen Geheimnisschutzverletzung gerecht zu werden, empfiehlt sich eine umfassende Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf die Verwendung von möglicherweise unter Geheimnisschutz fallende Daten und Informationen, die von Geschäftspartnern und Wettbewerbern erlangt worden sind.

Nach der EU-Richtlinie ist es zukünftig erlaubt, Informationen über Produkte durch „Reverse Engineering“ zu erlangen, wenn das Produkt rechtmäßig erworben worden ist. Angesichts der technischen Fortschritte beim „Reverse Engineering“ erscheint bei der Entstehung von technischen Geschäftsgeheimnissen (Know-how) zukünftig eine noch sorgfältigere Abwägung dahingehend erforderlich, ob technisches Wissen (beispielsweise über Parameter in Herstellungsverfahren oder Merkmale, die in dem Produkt zumindest nicht offensichtlich ersichtlich sind, aber grundsätzlich über „Reverse Engineering“ auffindbar sein könnten), durch eine Geheimhaltung als Know-how oder besser über ein technisches Schutzrecht (Patent oder Gebrauchsmuster) abgesichert werden soll. Zwar besteht die Möglichkeit, ein „Reverse Engineering“ vertraglich gegenüber einem Erwerber des Produkts auszuschließen. Allerdings erstreckt sich ein solcher vertraglicher Ausschluss nicht auf Dritte, wie zum Beispiel weitere Abnehmer, sofern nicht auch diese vertraglich entsprechend gebunden sind.

SERVICE UND BERATUNG

In Erwartung einer Umsetzung der EU-Richtlinie durch den deutschen Gesetzgeber empfiehlt es sich, schon jetzt die neuen gesetzlichen Regelungen zum Geheimnisschutz zu berücksichtigen, die erforderlichen Geheimhaltungsmaßnahmen zu treffen, die Unternehmensleitung und alle Mitarbeiter hierfür zu sensibilisieren und Vertragstexte an die neuen gesetzlichen Möglichkeiten anzupassen, damit zukünftig von den umfangreichen Durchsetzungsmaßnahmen gegen eine unbefugte Benutzung von Geschäftsgeheimnissen Gebrauch gemacht werden kann.

In jedem Fall werden mit der neuen EU-Richtlinie zum Geheimnisschutz die Anforderungen an die Geheimhaltungsmaßnahmen und deren Dokumentation steigen und es werden auch die Möglichkeiten erleichtert, über „Reverse Engineering“ legal an verborgene Produktinformationen zu kommen. Aus diesen Gründen erscheint es angebracht, technisches Know-how zukünftig vermehrt über die Anmeldung von technischen Schutzrechten (Patente und Gebrauchsmuster) anstatt durch eine Geheimhaltung als Geschäftsgeheimnis vor unbefugtem Gebrauch zu sichern.



Dr. Stefan Gehrsitz, Patentanwälte Charrier Rapp & Liebau

KONTAKT: Dr. Stefan Gehrsitz
Fuggerstraße 20
86150 Augsburg

0821 344 99 10
charrier@charrier.de

PATENTANWÄLTE
CHARRIER RAPP & LIEBAU

Vernetzen bei Veranstaltungen des TEA-Netzwerks

AUGSBURGER TECHNOLOGIETRANSFER-KONGRESS

Der Augsburger Technologietransfer-Kongress hat sich seit 2011 als regionale Plattform und Treffpunkt, zu dem sich jährlich über 200 Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis zusammenschließen, etabliert. Ziel des Technologietransfer-Kongress ist es, Unternehmen für die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu gewinnen, indem ein breites Portfolio an Kooperationsmöglichkeiten präsentiert wird. Megatrends wie Digitalisierung und Ressourceneffizienz, aber auch weitere Themen aus den aktuellen Projekten der beteiligten Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft, sowie Themen des Innovationsmanagements und Technologietransfers allgemein, prägen das Themenspektrum und werden anhand von Best-Practice Beispielen für innovative Entwicklungen in Kurzvorträgen vorgestellt.

Organisiert wird der Augsburger Technologietransfer-Kongress von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH für das Netzwerk der TransferEinrichtungen Augsburg (TEA). Den Termin für den nächsten Kongress finden Sie unter www.technologietransfer-kongress.de.



SERVICE UND BERATUNG

Service & Beratung

SPEEDNETWORKING WIRTSCHAFT & WISSENSCHAFT

Finden Sie Ihren nächsten Innovationspartner im rasantesten Networking-Event Augsburgs! Haben Sie spannende und innovative neue Ideen? Suchen Sie Wissens- oder Praxispartner aus der Region? Beim Speednetworking lernen Sie an einem Abend mindestens 40 spannende Experten aus Forschung und Unternehmen kennen. In schnellen Autos und den neuesten Modellen treffen Sie Ansprechpartner aus Unternehmens- und Forschungslandschaft der Region Augsburg im Minutentakt. Der Erfolg spricht für sich: 100% der Teilnehmer gaben bei allen bisherigen Veranstaltungen an, wertvolle Kontakte geknüpft zu haben, jedes Jahr entstehen aus diesen Kontakten gemeinsame Projekte. Langjährige Kooperationspartner sind die Wirtschaftsjuvenos Augsburg. Den Termin zum nächsten Speednetworking finden Sie unter www.tea-transfer.de.



Bild:WJAugsburg

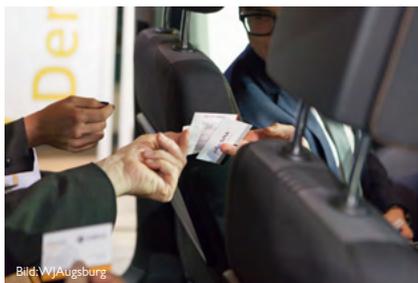
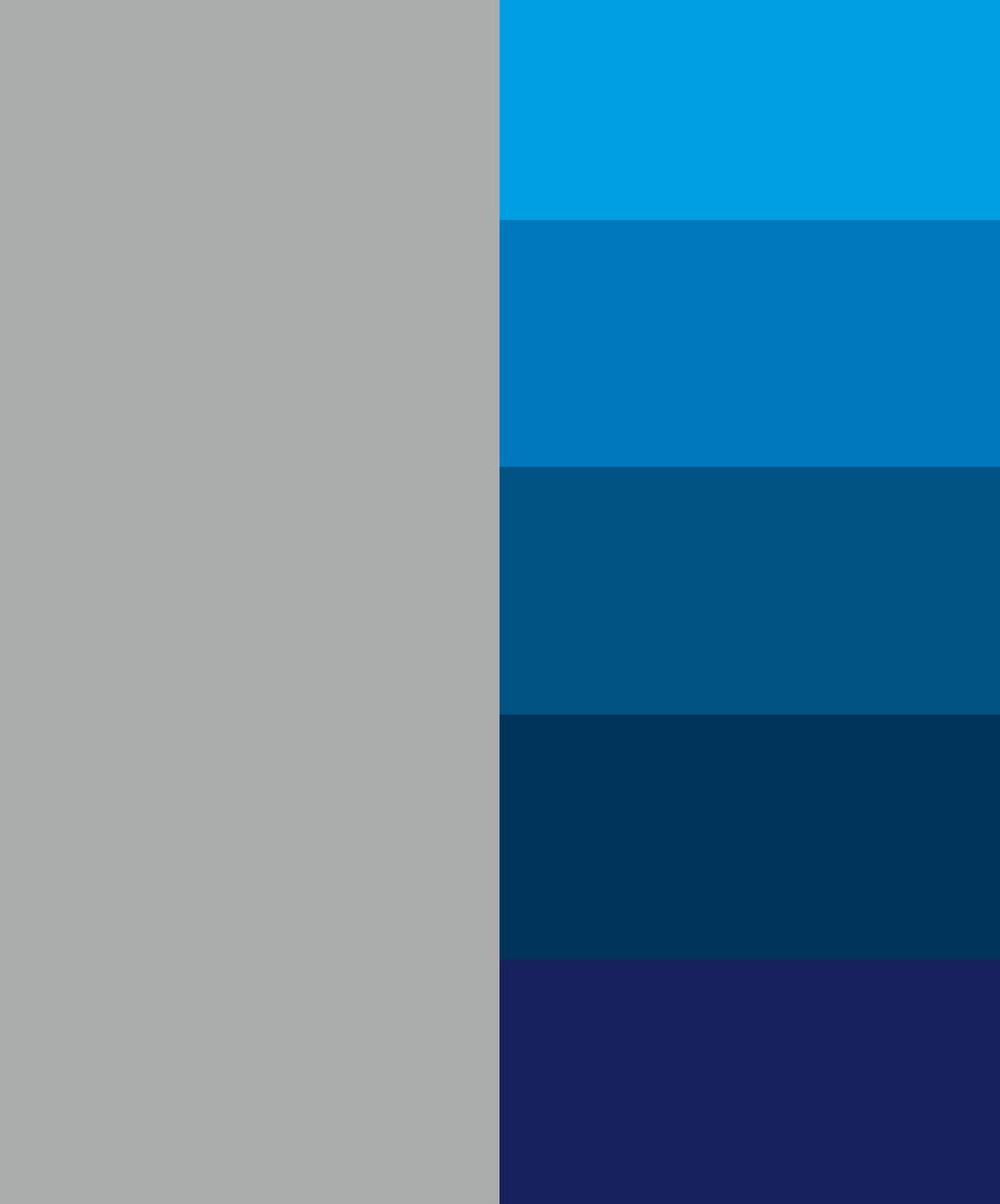


Bild:WJAugsburg

KONTAKT: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
 Stefanie Haug
 Karlstr. 2
 86150 Augsburg

0821 450 10 -235
stefanie.haug@region-A3.com





ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK

ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK

Institut für Technologie- und Wissenstransfer (ITW)

Hochschule Augsburg

Das Institut für Technologie- und Wissenstransfer (ITW) koordiniert als zentrale Kontaktstelle der Hochschule Augsburg (HSA) die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – fakultätsübergreifend und interdisziplinär. Schwerpunkte der angewandten Forschung sind Ressourceneffizienz und Digitalisierung in Produktion und Dienstleistung. Forschungs- und Transferthemen bietet die HSA zudem aus allen Bereichen Technik, Wirtschaft und Gestaltung. Das ITW findet für Sie die passenden Experten für komplexe innerbetriebliche Fragestellungen und passgenaue Lösungen.

Anlaufstellen im Überblick

KONTAKT: Gabriele Schwarz
 An der Hochschule I
 86161 Augsburg
 0821 55 86 -3251
 gabriele.schwarz@hs-augsburg.de
 www.hs-augsburg.de



uni-t Transferstelle der Universität Augsburg

Die uni-t begleitet wissenschaftliche Kooperationen zwischen Unternehmen, Kommunen und Organisationen und der Universität Augsburg: Expertenvermittlung für Ihr spezifisches Anliegen (Forschungsprojekte, Gutachten, Messungen, Analysen, Weiterbildungsangebote).

Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung Augsburg (AMU)

Das Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung ist die spezielle Transferstelle der Universität Augsburg für alle physikalisch/chemischen oder materialwissenschaftlichen Fragestellungen. Das AMU erschließt das Leistungspotenzial des Instituts für Physik der Universität und des Instituts für Materials Resource Management für Industrieunternehmen. Mittlerweile nutzen über hundert Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen dieses vielseitige Angebot für Auftragsanalysen oder für langfristige Projektkooperationen im materialwissenschaftlichen Bereich.

KONTAKT: Roland Grenz
Universitätsstr. 1a
86159 Augsburg
0821 598 -3571
roland.grenz@amu.uni-augsburg.de
www.amu-augsburg.de



ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK

Institut für Software & Systems Engineering

Universität Augsburg

Die Kernkompetenzen des Instituts für Software & Systems Engineering (ISSE) an der Universität Augsburg liegen sowohl in den Bereichen „Sichere Systeme“ und „Selbstorganisierende Systeme“ als auch in der Einwicklung „eingebetteter Systeme“ und der „Robotik“. Hervorzuheben sind die Erfahrungen des ISSE bei der Entwicklung von Softwareinnovationen gemeinsam mit Industriepartnern. Neben der Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte bietet das ISSE Beratung für Softwareentwicklung und neue Softwaretechnologien (Innovationsmanagement) an und erstellt Analysen zur Softwarequalität.

Anlaufstellen im Überblick

KONTAKT: Prof. Dr. Wolfgang Reif
 Universitätsstr. 6a, 86159 Augsburg
 0821 598 -2174
 reif@isse.de
 www.isse.de



Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement und Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT

Ziel des Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement (FIM) und der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik (WI) des Fraunhofer FIT ist das synergetische Zusammenwirken von Forschung, Praxis und Lehre auf Basis neuester wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse. Wir entwickeln ganzheitliche Lösungen an der Schnittstelle zwischen Finanzmanagement, Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik, deren Fokus auf den folgenden Grundsätzen liegt: Innovation, Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit, Wertorientierte Unternehmensführung sowie Integration von Ertrags- und Risikomanagement.

KONTAKT: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
 Prof. Dr. Henner Gimpel
 Prof. Dr. Björn Häckel
 Universitätsstr. 12
 86159 Augsburg
 0821 598 -4800, -4818, -4876
 buhl@fim-rc.de • henner.gimpel@fim-rc.de
 bjoern.haekkel@fim-rc.de
 www.fim-rc.de



Projektgruppe
 Wirtschaftsinformatik

ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK

Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV

Das Fraunhofer IGCV betreibt produktionstechnische Forschung und bündelt Know-how in den Bereichen Leichtbau-Gusstechnologien, Faserverbundwerkstoffe und automatisierte Fertigung. Die Kompetenzen erstrecken sich von Materialwissenschaften über Strukturmechanik bis hin zur Fertigungstechnik und zur Produktion.

Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Bereitstellung neuartiger Strukturen für den Leichtbau, die sich über Fertigungskonzepte und Fügetechniken differenzieren. Die Fokussierung auf Hybridbauweisen und entsprechende Produktionssysteme bietet zudem Potenzial für stark integrierte Lösungen und neuartige Designkonzepte im Leichtbau. Die Einbindung von Kompetenzen aus dem Bereich Industrie 4.0 ist ein weiterer wichtiger Baustein.

Anlaufstellen im Überblick

KONTAKT: Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart
 Prof. Dr.-Ing. Klaus Drechsler
 Prof. Dr.-Ing. Wolfram Volk
 Am Technologiezentrum 2
 86159 Augsburg
 0821 90 678 -0
 info@igcv.fraunhofer.de
 www.igcv.fraunhofer.de

 **Fraunhofer**
IGCV

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)

Das ZLP Augsburg forscht an der Automatisierung und ganzheitlichen Optimierung von Produktionsprozessen für Leichtbaustrukturen. Im Mittelpunkt steht die robotergestützte Herstellung von Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen für die Luft- und Raumfahrt. Ziel ist es, Technologien für eine kostengünstige und robuste Produktion in hoher Qualität zu entwickeln.

Forschungsschwerpunkte:

- Textil- und Infusionstechnologie
- Thermoplastverarbeitung
- Produktionsintegrierte Qualitätssicherung
- Montage- und Verbindungstechnologien
- Robotik für Faserverbundfertigung

KONTAKT: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke
 Am Technologiezentrum 4
 86159 Augsburg
 0821 31 98 74 10 21
 augsburg@dlr.de
 www.dlr.de



Deutsches Zentrum
 für Luft- und Raumfahrt

ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK

FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München

Die FZG bildet seit Jahrzehnten das Kompetenzzentrum für Fragen der mechanischen Antriebstechnik an der Technischen Universität München (TUM) und unterhält seit 2006 eine Außenstelle in Augsburg. Im Fokus der FZG-Augsburg steht neben überwiegend mechatronisch orientierten, langfristigen Forschungsvorhaben auch direkte Entwicklungsbegleitung und -unterstützung für die schwäbischen KMU. Durch die enge Verbindung zur FZG in München kann auf ein exzellent ausgestattetes Labor und Prüffeld für anwendungsnahe Erforschung und Erprobung von Antriebs- und Maschinenelementen zurückgegriffen werden.

Anlaufstellen im Überblick

KONTAKT: Prof. Dr.-Ing. Karsten Stahl
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg
0821 80 90 34 -74
schneider@fzg.mw.tum.de



Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Augsburg, des Landkreises Augsburg und des Landkreises Aichach-Friedberg, obliegt bereits seit 2008 die Koordination des TEA-Netzwerks und der Betrieb der TEA-Zentrale als Service-stelle und erster Ansprechpartner für transferinteressierte Unternehmen. Im Rahmen ihres Geschäftsfeldes Innovationsförderung & Technologietransfer organisiert die Regio mit dem und für das TEA-Netzwerk zahlreiche Aktionen und Events, wie den jährlichen Augsburger Technologietransfer-Kongress, Speednetworkings Wissenschaft-Wirtschaft, Unternehmer-abende, uvm.

KONTAKT: Andreas Thiel
 Karlstraße 2
 86150 Augsburg
 0821 450 10 -200
andreas.thiel@region-A3.com
www.region-A3.com



Kontakte Service und Beratung

BAYERN INNOVATIV GMBH

Dr. Urs Bernhard

Innovationsgutschein Bayern

Am Tullnaupark 8

90402 Nürnberg

0911 20 67 13 50

innovationsgutschein@bayern-innovativ.de

CHARRIER RAPP & LIEBAU PATENTANWÄLTE

Dr. Stefan Gehrsitz

Fuggerstraße 20

86150 Augsburg

0821 344 99 10

charrier@charrier.de

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER SCHWABEN

Stettenstraße 1+3

86150 Augsburg

Anna Kilger (Digitalbonus)

0821 31 62 -406

Anna.Kilger@schwaben.ihk.de

Georg Muschik (Augsburg)

0821 31 62 -403

Georg.Muschik@schwaben.ihk.de

Peter Wiese (Allgäu)

0831 575 86 -16

Peter.Wiese@schwaben.ihk.de

**MITTELSTAND 4.0-KOMPETENZ-
ZENTRUM AUGSBURG
C/O FRAUNHOFER IGCV**

Provinostr. 52

86153 Augsburg

Christoph Berger

0821 90 678 -154

berger@kompetenzzentrum-augs-
burg-digital.de

**TEAM 4.0 / REGIO AUGSBURG
WIRTSCHAFT GMBH**

Karlstr. 2

86150 Augsburg

Stefanie Pöschel

0821 450 10 -224

stefanie.poeschel@region-A3.com

Stefanie Haug

0821 450 10 -235

stefanie.haug@region-A3.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2 • 86150 Augsburg
Im Auftrag des TEA-Netzwerkes
5. Auflage 2018/2019

Druck:

Himmer GmbH Druckerei & Verlag
Steinerne Furt 95
86167 Augsburg

Die Inhalte dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zulässig. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

V.i.S.d.P.:

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Sitz Augsburg
Registergericht Augsburg • HRB 24384
Steuer-Nr. 103/136/21478
Geschäftsführer: Andreas Thiel



Gefördert von:



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.



Partner von A³:



RESSOURCENEFFIZIENZ

www.plattform-ressourceneffizienz.de

Auf der Plattform Ressourceneffizienz kooperieren Forschungseinrichtungen, Unternehmensnetzwerke und -cluster aus Augsburg und Bayern, um das Thema Ressourceneffizienz in Unternehmen stärker zu verankern und den Technologietransfer in diesem Bereich zu fördern.

Informationen für Unternehmen

- + Innovationsangebote
- + Experten
- + Forschungseinrichtungen
- + Projekte
- + Best-Practice-Beispiele

aus den Bereichen

- + Energie
- + Materialforschung & Entwicklung
- + Umwelttechnik
- + Produktion, Produkte & Prozesse
- + Weitere Bereiche

Sie wollen Näheres zur Plattform
Ressourceneffizienz wissen?
Ihre Expertise fehlt im Kompetenzatlas?

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Plattform Ressourceneffizienz
Martina Medrano // Tel. 0821 450 10 220
martina.medrano@region-A3.com
www.plattform-ressourceneffizienz.de



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg
Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



Bausteine für eine starke Region.

A³

FÖRDERVEREIN
REGIO
AUGSBURG
WIRTSCHAFT



Informieren. Kooperieren. Fördern. Dialog, Förderung der Standortentwicklung, attraktive Veranstaltungen. Im Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH engagieren sich Unternehmen aller Größenordnungen und Branchen gemeinsam für die wirtschaftliche Entwicklung der Region A³. Seien Sie mit dabei – als ein weiterer wichtiger Baustein für einen starken Wirtschaftsraum Augsburg! **Gemeinsam. Unternehmen.**

A³

Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V.

c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, Karlstr. 2, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 450 10 - 200, E-Mail: foerdereverein@region-A3.com
www.foerdereverein.region-A3.com